HOLSTEIN

10
Marvin Ducksch

SCHLAU
WIR SIND FÜR SIE DA!
SCHLAU GROSSHANDELS GMBH

Für weitere Infos bitte umblättern ▶

Kiel Ahoi

19.09.2017 · 18.30 Uhr · Holstein-Stadion

FC St. Pauli

BUNDESLIGA

famila · PUMA · Sinalco · Förde Sparkasse · FLENSBURGER PILSENER · MARKANT · LOTTO Schleswig-Holstein · CITTI

WIR SIND FÜR SIE DA!

SCHLAU GROSSHANDELS GMBH

Kieler S.V. Holstein - ein starkes Team wird von einem starken Partner unterstützt!

Malerbetriebe, Bodenleger, Fachmärkte und Facheinzelhändler verlassen sich bei ihren Geschäften auf Schlau. Wir legen Wert auf ein breites, markenorientiertes Warensortiment, das jedem Qualitäts- und Wertvergleich standhält.

Wir würden auch Sie gerne bei Ihren Bauvorhaben/ Projekten unterstützen, mit unserer breit aufgestellten Palette an Markenprodukten in den Bereichen **Boden, Farbe, Tapete, Werkzeug, WDVS und Bauchemie**.

Bei Fragen und Wünschen steht Ihnen unser Außendienstmitarbeiter gern zur Verfügung.
Manuel Arp: 0151 / 467 518 02

Weitere Produktinformationen und nützliche Tipps & Tricks finden Sie in unserem Onlineshop:

https://www.schlau-grosshandel.de

SCHLAU

HOLSTEIN

19.09.2017 · 18.30 Uhr · Holstein-Stadion

FC St. Pauli

famila · PUMA · Sinalco · Förde Sparkasse · FLENSBURGER PILSENER · MARKANT · LOTTO Schleswig-Holstein · CITTI

Limonadenklassiker. Seit 1905.

Offizieller Getränkepartner von

KIELER SV HOLSTEIN VON 1900

sinalco.de

Nordderby in der 2. Liga!

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner, sehr geehrte Gäste!

Ein Abendspiel gegen den FC St. Pauli, das Stadion erstmals in dieser Saison ausverkauft – Fußballherz, was willst Du mehr!? Mit dem Traditionsverein aus Hamburg kommt eine der ganz großen Adressen der nationalen Fußballwelt zu uns nach Kiel. Mehr als 2.000 Fans begleiten ihren Verein, so dass auch unsere Osttribüne ein geschlossenes Bild abgeben wird. Für Spiele wie diese sind wir in die 2. Liga aufgestiegen. Das wird ein Fußballfest.

Aber wer hätte es vor einem Jahr für möglich gehalten, dass wir an diesem 19. September 2017 auf der Bühne „2. Fußball-Bundesliga" auftreten werden würden? Unsere Mannschaft befand sich nach dem Trainerwechsel von Karsten Neitzel zu Markus Anfang gerade in der Findungsphase, die 2. Liga war im Herbst 2016 noch sehr weit weg für uns. Und der FC St. Pauli befreite sich erst in der Rückrunde mit beeindruckenden Leistungen aus dem Tabellenkeller. Die Störche stiegen als Zweiter auf, St. Pauli blieb drin – und jetzt ist dieser Tag für ein Nordderby in der 2. Liga gekommen.

Die Leistungen unserer Mannschaft im bisherigen Saisonverlauf machen zuversichtlich, dass wir auch heute wieder einen engagierten und leidenschaftlichen Auftritt unserer KSV sehen werden. Wahrscheinlich würden sich viele unter Ihnen dabei weniger dramatische Heimspiele wie gegen Sandhausen (2:2) und Kaiserslautern (2:1) wünschen, als unsere Mannschaft erst mit dem Abpfiff den Erfolg sicherstellte und innerhalb von zwei Sekunden so drei Punkte verbuchte. Ich persönlich hätte nichts dagegen, wenn wir den Siegtreffer auch diesmal erst mit dem Abpfiff erzielen. Egal wie es ausgeht – für die fast 118-jährige Geschichte unseres Vereins ist es schon vor dem Abpfiff ein besonderes Spiel.

Mit sportlichen Grüßen
Steffen Schneekloth (Präsident)

Nach dem 3:0-Sieg gegen Erzgebirge Aue schickten die Störche dieses Foto aus der Kabine, mit dem sie ihre Verbundenheit zu den verletzten Spielern Christopher Lenz (Nummer 16) und Manuel Janzer (Nummer 11) dokumentierten.

Foto: Johannes van den Bergh

Inhalt

05 HOLSTEIN AKTUELL
07 GASTVORSTELLUNG
11 GASTPORTRAITS
13 GAST – 6 FAKTEN
14 STATISTIKEN
17 TITELSTORY

MARVIN DUCKSCH

27 STECKBRIEF MARVIN DUCKSCH
29 KADER HOLSTEIN KIEL
35 STÖRCHECLUB All-Fish
37 RÜCKBLICK 1. FC KAISERSLAUTERN

41 RÜCKBLICK ERZGEBIRGE AUE
45 HOLSTEIN HISTORY
49 SPIELPLAN HINRUNDE
52 HOLSTEIN FANS
55 PATRIK BORGER
59 STECKBRIEF KENNETH KRONHOLM
61 STECKBRIEF PATRICK HERRMANN
63 HOLSTEIN U19
65 NLZ: INTERVIEW JAENSCH
67 ARCHIV
69 STARSCHNITT ERKLÄRUNG
70 STARSCHNITT TEIL 7 & 8
73 HOLSTEIN ON TOUR
MSV Duisburg
75 NEXT HEIM
VfL Bochum
76 HOLSTEIN FUSSBALLCAMP

Sei dabei!

Deine Tickets für Holstein Kiel, aber auch für Musicals, Sportveranstaltungen und Rockkonzerte bekommst Du in jedem famila-Markt am Service-Center.
Für bis zu 180.000 Veranstaltungen!

86x im Norden,
8x in und um Kiel

Altenholz • Flintbek
Kiel-Dietrichsdorf • Kiel-Elmschenhagen
Kiel-Mettenhof • Kiel-Neumeimersdorf
Kiel-Russee • Kiel-Wik

famila
besser als gut!

Kleine Helden ganz groß

"Junior Einlaufeskorte" von Volkswagen ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Hier kommen kleine Helden ganz groß raus“ startete das Volkswagen Zentrum Kiel vor dem Pokalspiel der KSV Holstein gegen Eintracht Braunschweig (2:1) eine Aktion zur „Junior Einlaufeskorte“. Elf Kinder wurden gesucht, die die Chance erhielten, mit ihren Idolen in das Holstein-Stadion einzulaufen. Der Andrang war so groß, dass das Volkswagen Zentrum Kiel aus mehr als 70 Onlinebewerbungen und vielen weiteren Gewinnspielkarten elf Kinder ausloste.

Unter der Schirmherrschaft von Nationalspieler Maximilian Arnold vergibt Volkswagen seit der Saison 2016/2017 über seine Handelspartner Plätze für eine Einlaufeskorte bei den DFB-Pokalspielen bis zum Halbfinale und bietet damit den Einlaufkindern und deren Begleitpersonen ein einzigartiges Event. Mehr dazu: www.partnerdesfussballs.de

Per Telefon wurden die Gewinner-Kids benachrichtigt und anschließend ins Volkswagen Zentrum Kiel eingeladen, das mittlerweile eine 20-jährige Partnerschaft mit Holstein Kiel erfolgreich pflegt. Hier bekamen die Kids ihre mit Spannung erwartete Eintrittskarte, ein Shirt, eine kurze Hose und Stutzen – das Set durften sie als Erinnerung behalten.

„Wir freuen uns, dass wir dieses Spiel für die Kids zu einem einmaligen Erlebnis machen konnten“, sagte Marketingverantwortlicher Lasse Adolphsen.

Das Team vom Volkswagen Zentrum Kiel drückt der KSV Holstein auch in der zweiten Pokal-Runde beim FSV Mainz 05 am 24. Oktober die Daumen und hofft auf das Weiterkommen. Ihr packt das!

21. BIS 23. SEPTEMBER

GENUSSWELTEN
KAFFEE & TEE

Alles rund um Kaffee- und Espressosorten, Kaffee-Raritäten und Teesorten. Bitte probieren Sie!

/cittipark.kiel

www.citti-park-kiel.de | Besser einkaufen. Besser leben.

CITTI-PARK

Zweitligagipfel mit dem Kiezklub

Kult pur: Der FC St. Pauli zu Gast in Kiel

Heute laufen Holstein Kiel und der FC St. Pauli nach langer Zeit wieder nebeneinander auf.

Endlich ist der große Tag da! Die Vorfreude auf das heutige Nordderby mit dem FC St. Pauli war für die Holstein-Fans nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga am Größten. Nach zehn Jahren spielen beide Traditionsklubs wieder in einer Liga. Doch es hätte auch anders kommen können. Während der FCP 2015/16 knapp am Aufstieg vorbeischrammte, stand der Kiezklub vor einem halben Jahr mit einem Bein in der 3. Liga.

Die Tickets waren binnen Minuten ausverkauft. Der Schwarzmarkt blühte mit Preisen jenseits der 100-Euro-Marke pro Eintrittskarte – zum Ärgernis vieler Fans. Die Vorfreude auf das Nordderby zwischen Holstein Kiel und dem FC St. Pauli war riesig! Kein Wunder, geht es für die Störche heute doch gegen den Kultklub vom Kiez, den Weltpokalsiegerbesieger von 2002, mit seinen einzigartigen Fans und einer einzigartigen Vereinskultur. Trotz fünf Bundesligaspielzeiten ist dieser Mythos des Klubs mit dem Totenkopf weniger Ergebnis des Erfolgs, sondern aus der 107-jährigen Geschichte, dem politisch linksalternativen Umfeld und der Lage am berühmten Rotlichtviertel Sankt Pauli.

Nach zehn Jahren wiedervereint

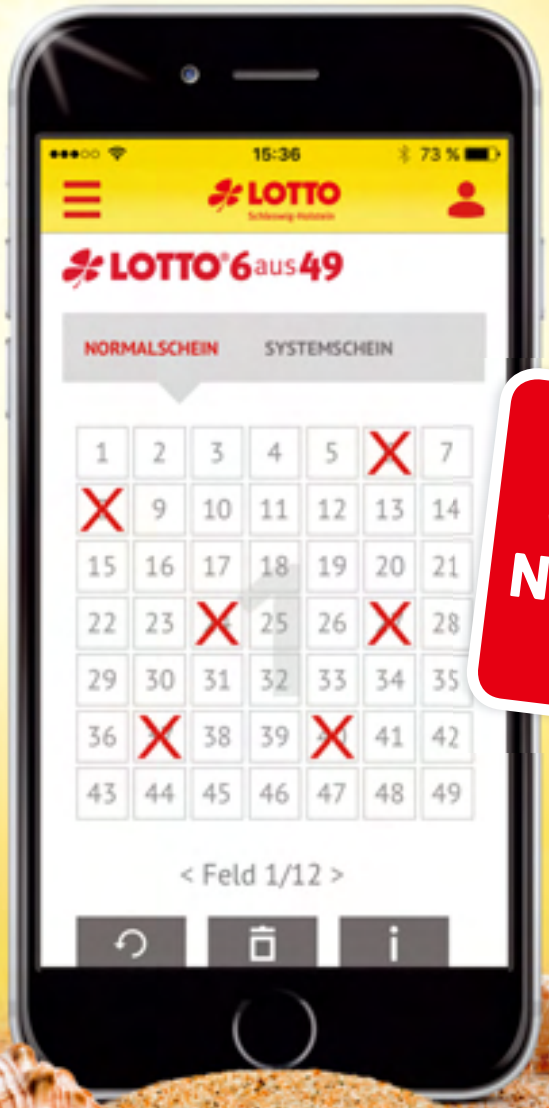
Das letzte Aufeinandertreffen zwischen Kiel und Pauli ist weniger lang her als der jahrelange Klassenunterschied vermuten lässt. Am 26. Juli 2012 trennten sich KSV und FCSP im Endspurt der Saisonvorbereitung 1:1 (Tor für Holstein: Jaroslaw Lindner). Die Wege der beiden Teams hatten sich allerdings bereits 2007 getrennt. Während dem Kiezklub unter Trainer Holger Stanislawski der Aufstieg aus der damals noch drittklassigen Regionalliga Nord gelang, mussten die Störche den bitteren Weg in die Oberliga Nord antreten. Zehn Jahre dauerte es also, bis sich beide Vereine wieder auf Augenhöhe begegnen.

Unter den eigenen Möglichkeiten

Die Augenhöhe beschränkt sich allerdings auf die Ligazugehörigkeit. Der FC St. Pauli, 2010/11 immerhin für ein Jahr

LOTTO GEHT IMMER

egal wo Du bist



UNSERE NEUE APP

Kostenlos downloaden:

Laden im App Store

Erhältlich für Android

Mehr unter www.lotto-sh.de

Spielteilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen.
Hilfe: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Tel. 08 00/1 37 27 00 (kostenlos) oder www.bzga.de

LOTTO® Schleswig-Holstein

DER HAT DAS SAGEN
Olaf Janßen kam ans Millerntor, als der FC St. Pauli unter dem beliebten Cheftrainer Ewald Lienen größte Abstiegssorgen plagten. Doch mit ihm als neuem Co-Trainer fand eine fußballerische Wiederbelebung statt und die Profis fanden nach einer verheerenden Hinrunde zurück in die Spur. Der Kiezklub kam kaum umhin, Janßen für seine erfolgreiche Tätigkeit mit Prokura zu belohnen. Der 50-Jährige hatte sich bis dahin mit diversen Jobs im Fußballbusiness durchgeschlagen: Nach seiner aktiven Zeit beim 1. FC Köln und Eintracht Frankfurt arbeitete er als Cheftrainer, Co-Trainer, Berater und Scout.

Erstligist, gehört zu den Teams, die man immer zum Kreis der Aufstiegskandidaten dazuzählen muss. Während 2015/16 am Ende der undankbare vierte Platz herausssprang, blieb das Lienen-Team in der letzten Saison weit unter seinen Möglichkeiten. Die Paulianer retteten sich dank sechs Siegen in den letzten acht Spielen noch über den Strich. Letztlich gelang sogar noch der Sprung von Platz 17 am 29. Spieltag bis auf Platz 9.

Neue Trainer und Spieler

Daher geht der Kiezklub „mit Demut" in die neue Saison. Personell drehte sich das Karussell eher im Trainerstab: Trainer Ewald Lienen stieg zum Technischen Direktor auf, sein bisheriger Assistent Olaf Janßen ist nun Chefcoach. An dessen Seite kamen mit Markus Gellhaus und Patrick Glöckner zwei frische Kräfte. Viel mehr Neuzugänge gab es für den Spielerkader auch nicht. Mit den Stürmern Cenk Sahin (Basaksehir) und Sami Allagui (Hertha BSC) sowie den Abwehrspielern Clemens Schoppenhauer (Würzburger Kickers) und Luca-Milan Zander (Werder Bremen II) wechselten vier Neue als Millerntor. Lediglich Kapitän Sören Gonther, Leihspieler Lennart Thy und Marvin Ducksch (Kiel) sowie die Nachwuchsprofis Dennis Rosin und Nico Empen verließen die Hamburger.

Volle Holstein-Hütte

In Sachen Saisonziel hielt sich Chefcoach Janßen bedeckt: „Die Mannschaft kann weiter als Einheit zusammenarbeiten und verfügt über gute Charaktere. Aber Träumereien machen wenig Sinn."

HOLSTEIN-DUELLE
In 32 Pflichtspielen begegneten sich die KSV Holstein und der FC St. Pauli bereits. 16-mal gewannen die Kiezkicker, lediglich achtmal die Störche. Das letzte Duell gewann der FCSP am 14. April 2007 mit 2:0. Mit von der Partie: Patrik Borger, damals im Tor der Hamburger, heute Torwarttrainer in Kiel.

Immerhin habe man mit einem Bein in der 3. Liga gestanden. Und so endete die vergangene Saison für KSV und FCP positiv – und damit auch für die Fans. Durch den Aufstieg der Störche und der damit verbundenen Erweiterung des Holstein-Stadions können am 19. September rund 2.000 Zuschauer mehr das Spiel verfolgen. Und sollten beide Nordklubs auch in der kommenden Saison das Zweitliga-Emblem auf dem Oberarm tragen, würden es durch den Neubau der Ostkurve noch zweitausend mehr sein. Und so weiter...

Hintere Reihe (v. li.): Sami Allagui, Bernd Nehrig, Christopher Avevor, Daniel Buballa, Luca-Milan Zander, Aziz Bouhaddouz, Lasse Sobiech, Johannes Flum, Brian Koglin, Marc Hornschuh, Clemens Schoppenhauer, Jan-Philipp Kalla, Jeremy Dudziak. **Mittlere Reihe (v. li.):** Siegmar Krahl (Zeugwart), Andreas Kreft (Zeugwart), Petros Katsares (Ostheopath), Lisa Gehrke (Physiotherapeutin), Ronald Wollmann (Physiotherapeut), Johannes Reich (Physiotherapeut), Valentin Lay (Athletiktrainer), Dr. Volker Carrero (Mannschaftsarzt), Dr. Sebastian Schneider (Mannschaftsarzt), Andrew Meredith (Spielanalyst), Janosch Emonts (Athletiktrainer), Mathias Hain (Torwarttrainer), Markus Gellhaus (Co-Trainer), Patrick Glöckner (Co-Trainer), Olaf Janßen (Cheftrainer). **Vordere Reihe (v. li.):** Richard Neudecker, Waldemar Sobota, Cenk Sahin, Jan-Marc Schneider, Joel Keller, Svend Brodersen, Philipp Heerwagen, Robin Himmelmann, Yi-Young Park, Christopher Buchtmann, Maurice Litka, Kyoung Rok Choi, Mats Moeller Daehli.

Zaubern ist einfach.

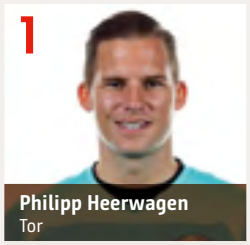
Wenn man jederzeit den Durchblick behält.

Wir wünschen alles Gute für die 2. Liga.

foerde-sparkasse.de

Förde Sparkasse

Geburtstag / Größe
Letzter Verein / im Verein seit

1 
Philipp Heerwagen
Tor
13.04.1983 / 1,93 m
VfL Bochum / 2013

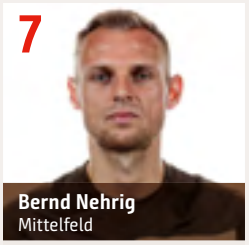
2
Clemens Schoppenhauer
Verteidigung
23.02.1992 / 1,85 m
Würzburger Kickers / 2017

3
Lasse Sobiech
Verteidigung
18.01.1991 / 1,96 m
Hamburger SV / 2014

4
Philipp Ziereis
Verteidigung
14.03.1993 / 1,89 m
SSV Jahn Regensburg / 2013

5
Joël Keller
Verteidigung
06.03.1995 / 1,80 m
1. FC Nürnberg II / 2015

6
Christopher Avevor
Verteidigung
11.02.1992 / 1,85 m
Fortuna Düsseldorf / 2016

7 
Bernd Nehrig
Mittelfeld
28.09.1986 / 1,80 m
SpVgg Greuther Fürth / 2013

8
Jeremy Dudziak
Verteidigung
28.08.1995 / 1,76 m
Borussia Dortmund / 2015

9
Aziz Bouhaddouz
Sturm
30.03.1987 / 1,88 m
SV Sandhausen / 2016

10
Christopher Buchtmann
Mittelfeld
25.04.1992 / 1,75 m
1. FC Köln / 2012

11
Sami Allagui
Sturm
28.05.1986 / 1,77 m
Hertha BSC / 2017

13
Ryō Miyaichi
Mittelfeld
14.12.1992 / 1,83 m
Twente Enschede / 2015

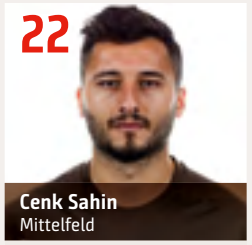
14
Mats Møller Dæhli
Mittelfeld
02.03.1995 / 1,77 m
SC Freiburg / 2017

15
Daniel Buballa
Verteidigung
11.05.1990 / 1,87 m
VFR Aalen / 2014

16
Marc Hornschuh
Verteidigung
02.03.1991 / 1,88 m
FSV Frankfurt / 2015

19
Luca Zander
Verteidigung
09.08.1995 / 1,86 m
SV Werder Bremen* / 2017

20
Richard Neudecker
Mittelfeld
29.10.1996 / 1,74 m
TSV 1860 München / 2016

22 
Cenk Sahin
Mittelfeld
22.09.1994 / 1,79 m
Medipol Basaksehir / 2016

23
Johannes Flum
Mittelfeld
14.12.1987 / 1,90 m
Eintracht Frankfurt / 2017

27
Jan-Philipp Kalla
Verteidigung
06.08.1986 / 1,80 m
Hamburger SV* / 2003

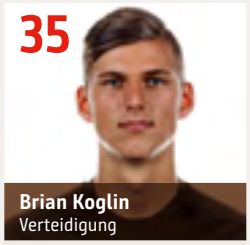
28
Waldemar Sobota
Mittelfeld
19.05.1987 / 1,75 m
FC Brügge / 2015

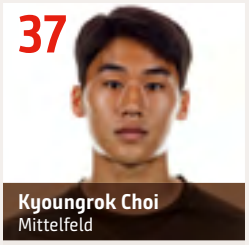
29
Jan-Marc Schneider
Sturm
25.03.1994 / 1,78 m
SV Halstenbek-R. / 2015

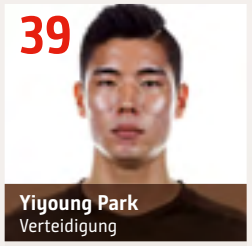
30
Robin Himmelmann
Tor
05.02.1989 / 1,87 m
FC Schalke 04 II / 2012

31
Maurice Litka
Mittelfeld
02.01.1996 / 1,80 m
TSV Wandsetal* / 2006

33
Svend Brodersen
Tor
22.03.1997 / 1,88 m
Eimsbüttler TV* / 2010

35 
Brian Koglin
Verteidigung
07.01.1997 / 1,86 m
Eintracht Norderstedt* / 2013

37 
Kyoungrok Choi
Mittelfeld
15.03.1995 / 1,76 m
Ajou University / 2013

39 
Yiyoung Park
Verteidigung
29.06.1994 / 1,86 m
Pachanga Diliman / 2015

08.10.1966
1,77 m
VfB Stuttgart

Olaf Janßen
Trainer

*Jugendmannschaft

MOIN BERLIN!
MOIN DRESDEN!
MOIN NÜRNBERG!
MOIN FÜRTH!
MOIN PAULI!
MOIN DUISBURG!

#MOIN ZWEITE!

MOIN BOCHUM!
MOIN HEIDENHEIM!
MOIN SANDHAUSEN!
MOIN DARMSTADT!
MOIN INGOLSTADT!

Störche, ihr seid sensationell!
Das Team des Volkswagen Zentrum Kiel gratuliert euch herzlich zum Aufstieg und freut sich jetzt schon auf die frischen Ziele für's Navi!

Volkswagen Zentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH
Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 0431/6644-0 · vw-kiel.de

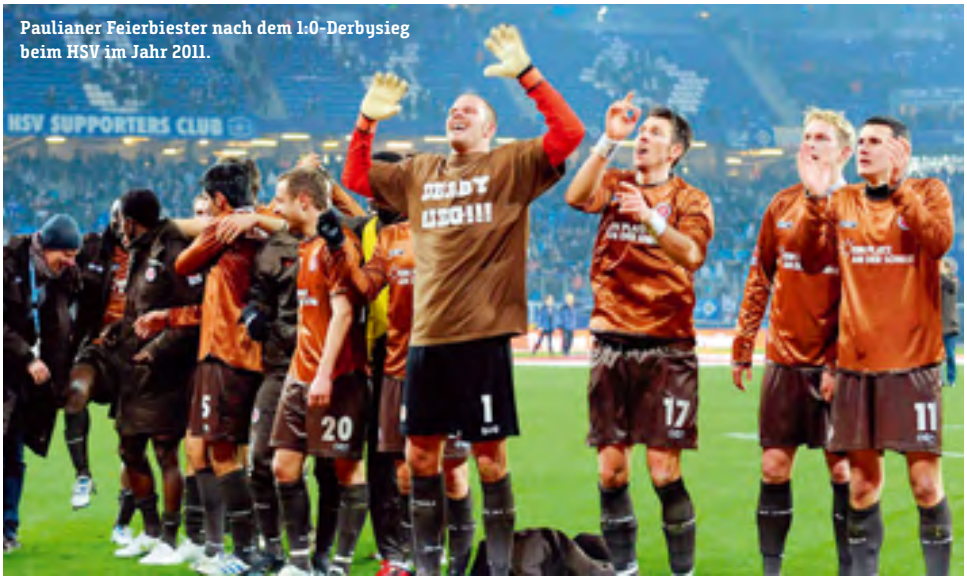
Volkswagen

schmidt&hoffmann
mobilität

Die Freibeuter der Liga

6 Fakten zum nächsten Gegner FC St. Pauli

Gründungsgeschichte: Der FC St. Pauli war bis ins Jahr 1924 die Fußballabteilung (Spiel- und Sportabteilung) des Hamburg-St. Pauli Turnvereins 1862. Offiziell gegründet wurde der FC St. Pauli am 15. Mai 1910, aber erst 1924 im Zuge der Trennung zwischen Turn- und Sportverein als selbständiger Klub in das Vereinsregister eingetragen. Lange vor der Gründung der Spiel-Abteilung des Hamburg-St. Pauli TV wurde „auf" St. Pauli bereits Fußball gespielt. Die Vereinsfarben sind Braun und Weiß. Die Mitgliederzahl liegt heute bei über 20.000.



Paulianer Feierbiester nach dem 1:0-Derbysieg beim HSV im Jahr 2011.

Die Freibeuter: Freibeuter der Liga, FC Alternativ oder einfach nur „der etwas andere Fußballklub" – viele Namen stehen für den FC St. Pauli und machen eines klar: „Anders sein" ist Programm bei den Braun-Weißen vom Kiez und die Abgrenzung von anderen Profivereinen gehört zum Selbstverständnis des Stadtteilklubs. Die Revolution begann Anfang der 80er Jahre. In den alternativen Stadtvierteln des Bezirks Altona wächst die Punk-Generation heran, in den maroden Häusern am Hafenrand etabliert sich eine Hausbesetzer-Szene und im damaligen Wilhelm-Koch-Stadion wehten plötzlich Totenkopf-Fahnen. Volker Ippig, der von 1986 bis 1992 das St. Pauli-Tor hütete, war der Gegenentwurf zum „gewöhnlichen" Fußballprofi. Lange Haare und die erhobene Faust als Gruß der Arbeiterbewegung. Vor allem Spiele gegen den einst ungeliebten FC Bayern wurden regelmäßig zum „Klassenkampf" erklärt. In schweren Zeiten jedoch halfen die Bayern dem FC großzügig im Kampf um das wirtschaftliche Überleben.

Erfolge: Der FC St. Pauli rangiert in der Ewigen Bundesliga-Tabelle auf Rang 31. In der Ewigen Zweitliga-Tabelle belegen die Paulianer immerhin Platz vier. Viermal gelang der Aufstieg in die Fußball-Bundesliga (1977, 1988, 1995 und 2010). Den höchsten Sieg feierte St. Pauli am 21. Dezember 1974 im Heimspiel der 2. Liga Nord gegen den VfL Wolfsburg (10:2). Die höchste Niederlage musste man am 7. Mai 2011 daheim gegen den FC Bayern München (1:8) hinnehmen.

Weltpokalsiegerbesieger: Am 6. Februar 2002 gelang dem Underdog vom Kiez durch die Tore von Thomas Meggle und Nico Patschinski ein völlig unerwarteter und sensationeller 2:1-Sieg gegen den Weltpokalsieger FC Bayern München – am Ende drei letztlich wertlose Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Aus dem Sensationssieg und einer Schnapsidee wurde der größte Merchandising-Erfolg der Bundesliga. St. Paulis „Weltpokalsiegerbesieger"-Shirts verkauften sich mehr als 120.000 Mal.

Der ewige Rivale: Der HSV und der FC St. Pauli streiten sich nicht um die Vorherrschaft in der Hansestadt. Denn die Rollen waren immer klar verteilt. Mit der Rolle des ewigen Underdogs kann der Kiez-Club gut leben. Für den „Kicker" war das Millerntor-Stadion zu St. Paulis besten Zeiten „das Mekka der Bundesliga, was Stimmung und Flair anbelangt". In der letzten gemeinsamen Erstliga-Saison holte St. Pauli vier Zähler gegen den HSV. Dabei gelang im bislang letzten Punktspiel am 16. Februar 2011 ein 1:0-Erfolg im Volkspark. Auch im allerersten Bundesliga-Duell verließ St. Pauli den Volkspark als Sieger. 2:0 hieß es am 3. September 1977 durch die Tore von Franz Gerber und Wolfgang Kulka gegen den „großen" HSV um Kargus, Kaltz, Magath und Keegan. Von den bislang insgesamt 92 Pflichtspielen konnte der HSV 59 für sich entscheiden. 19 Mal siegte der FC St. Pauli.

Michael Lorkowski: Er war nicht der einzige Trainer, der während seiner Karriere sowohl in Kiel als auch am Kiez auf der Trainerbank saß. Doch der gebürtige Hamburger gehörte sicherlich zu den schillerndsten Figuren. Am Hamburger Millerntor war der ehemalige Torhüter von 1982 bis 1986 und 1992 als Trainer aktiv gewesen. Nach seiner Zeit in Hamburg war „Lorko" u.a. bei Holstein (1986–1988 sowie 1999/2000), Hannover 96 (1990-92), VfB Lübeck (1994-96), Eintracht Braunschweig (1996-98) und VfL Osnabrück (2000) tätig. Seine größten Erfolge waren 1992 der Gewinn des DFB-Pokals mit Zweitligist Hannover 96 sowie die Aufstiege in die 2. Bundesliga mit dem FC St. Pauli (1984) und dem VfB Lübeck (1995).

Zahlen, Daten, Fakten

Pl	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
1	Holstein Kiel	6	4	1	1	15:9	13
2	SV Darmstadt 98	6	4	1	1	12:7	13
3	Fortuna Düsseldorf	6	4	1	1	12:8	13
4	SV Sandhausen	6	3	2	1	10:5	11
5	1. FC Nürnberg	6	3	1	2	13:7	10
6	Arminia Bielefeld	6	3	1	2	10:11	10
7	FC St. Pauli	6	3	1	2	5:9	10
8	1. FC Union Berlin	6	2	3	1	11:10	9
9	Eintracht Braunschweig	6	1	5	0	8:6	8
10	Dynamo Dresden	6	2	2	2	8:10	8
11	MSV Duisburg	6	2	1	3	9:11	7
12	VfL Bochum	6	2	1	3	7:9	7
13	Erzgebirge Aue	6	2	1	3	7:10	7
14	FC Ingolstadt 04	6	2	0	4	8:8	6
15	Jahn Regensburg	6	2	0	4	9:10	6
16	1. FC Heidenheim 1846	6	2	0	4	6:10	6
17	SpVgg Greuther Fürth	6	1	1	4	6:9	4
18	1. FC Kaiserslautern	6	0	2	4	3:10	2

4. Spieltag (25. bis 28. August)	Ergebnis
SpVgg Greuther Fürth – FC Ingolstadt 04	0:1 (0:0)
MSV Duisburg – SV Darmstadt 98	1:2 (1:1)
FC St. Pauli – 1. FC Heidenheim	1:0 (0:0)
Erzgebirge Aue – 1. FC Nürnberg	3:1 (0:0)
Jahn Regensburg – Holstein Kiel	1:2 (1:2)
1. FC Union Berlin – Arminia Bielefeld	1:1 (0:0)
VfL Bochum – Dynamo Dresden	3:2 (2:1)
SV Sandhausen – Fortuna Düsseldorf	1:2 (1:0)
1. FC Kaiserslautern – E. Braunschweig	1:1 (0:1)

5. Spieltag (8. bis 11. September)	Ergebnis
Dynamo Dresden – SpVgg Greuther Fürth	1:1 (1:0)
1. FC Heidenheim –Jahn Regensburg	1:3 (0:0)
FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue	1:2 (0:1)
Arminia Bielefeld – MSV Duisburg	0:4 (0:1)
Holstein Kiel – 1. FC Kaiserslautern	2:1 (1:0)
SV Darmstadt 98 – VfL Bochum	1:2 (1:0)
Eintracht Braunschweig – SV Sandhausen	1:1 (0:0)
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Union Berlin	3:2 (1:0)
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	0:1 (0:0)

2. Bundesliga Saison 2017/18																	
Holstein Kiel										3:1			2:1			2:2	
Erzgebirge Aue	0:3								0:2					3:1			
1. FC Union Berlin	4:3			1:1		1:1											
Arminia Bielefeld					2:0			0:4							2:1		
VfL Bochum							3:2										0:1
Eintr. Braunschweig		1:1									2:0					1:1	
SV Darmstadt 98				4:3	1:2					1:0							3:0
Dynamo Dresden								1:0		1:1						0:4	
MSV Duisburg					1:1		1:2							1:6			
Fortuna Düsseldorf			3:2			2:2							2:0				
SpVgg Greuther Fürth				1:2					3:1			0:1					
1. FC Heidenheim		2:1						1:2							1:3		
FC Ingolstadt 04		1:2	0:1												2:4		
1. FC Kaiserslautern						1:1	1:1										
1. FC Nürnberg			2:2										3:0				0:1
Jahn Regensburg	1:2							0:2						0:1			
SV Sandhausen									1:2			1:0	1:0				
FC St. Pauli								2:2			1:0	0:4					

6. Spieltag (15. bis 17. September)	Ergebnis
1. FC Union Berlin – E. Braunschweig	1:1 (0:0)
Erzgebirge Aue – Holstein Kiel	0:3 (0:2)
FC St. Pauli – FC Ingolstadt 04	0:4 (0:4)
SV Sandhausen – 1. FC Kaiserslautern	1:0 (0:0)
MSV Duisburg – 1. FC Nürnberg	1:6 (0:2)
Jahn Regensburg – Dynamo Dresden	0:2 (0:0)
SV Darmstadt 98 – Arminia Bielefeld	4:3 (1:2)
SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Düsseldorf	3:1 (2:0)
VfL Bochum – 1. FC Heidenheim	1:2 (1:1)

7. Spieltag (19. bis 21. September)	Ergebnis
FC Ingolstadt 04 – MSV Duisburg	(Di. 18.30 Uhr)
SV Sandhausen – 1. FC Union Berlin	
1. FC Kaiserslautern – Erzgebirge Aue	
Holstein Kiel – FC St. Pauli	
Ein. Braunschweig – SpVgg Greuther Fürth	(Mi. 18.30 Uhr)
Dynamo Dresden – Arminia Bielefeld	
1. FC Heidenheim 1846 – SV Darmstadt 98	
Fortuna Düsseldorf – Jahn Regensburg	
1. FC Nürnberg – VfL Bochum	(Do. 20.30 Uhr)

„Die Stadion-Bratwurst ist das wichtigste Lebensmittel beim Fußball."

Dr. Theo Zwanziger

Hofgut

Internet mobil

GUTES ESSEN

www.hofgut-gutes-essen.de

Der Mann mit dem Torriecher

Marvin Ducksch netzt nach seinem Aufstiegstreffer munter weiter

A-Klasse. Limitierte Holstein Edition.

[1] Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand 09.01.2017. Ist der Darlehens/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. [2] Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 7,6/4,5/5,6; CO_2 Emissionen kombiniert (g/km): 131. [3] Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Ein Leasingbeispiel[1] der Mercedes-Benz Leasing GmbH für eine A-Klasse 180[2] PEAK Edition.

Kaufpreis ab Werk[3]	30.868,00 €
Leasing-Sonderzahlung	**0,00 €**
Gesamtkreditbetrag	30.868,00 €
Gesamtbetrag	10.764,00 €
Laufzeit in Monaten	36
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	-4,87 %
Effektiver Jahreszins	-4,77 %
36 mtl. Leasingraten à	**299,00 €**
Überführungskosten	0,00 €

Inklusive Winterräder, Holstein Uhr und 2 Stehplatzkarten

Süverkrüp Automobile GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Daimlerstraße 1, 24109 Kiel, Telefon 0431 5868-0 und Klausdorfer Weg 169, 24148 Kiel, 0431 72077-0

Auch gegen den FC Erzgebirge Aue traf Marvin Ducksch ins Schwarze und führt die Torjägerliste der 2. Liga mit fünf Treffern an.

Zur Saison 2016/17 wechselte Marvin Ducksch von Borussia Dortmund zum FC St. Pauli. Er erhielt bei den Hamburgern einen bis zum 30. Juni 2019 datierten Dreijahresvertrag. Im Januar 2017 wurde Ducksch für die Drittliga-Rückrunde an die KSV Holstein ausgeliehen. In 16 Spielen schoss Ducksch fünf Tore für Kiel, bereite vier weitere vor und verhalf der KSV so nach 36 Jahren zum Sprung in die 2. Bundesliga. Nicht zuletzt auch durch sein „Goldenes Tor" beim 1:0-Sieg bei der SG Sonnenhof Großaspach am 13. Mai. Vor der laufenden Saison einigten sich St. Pauli und Kiel auf eine Verlängerung der Leihe um ein weiteres Jahr. Sehr zur Freude seiner inzwischen sehr zahlreichen Fans im Storchennest.

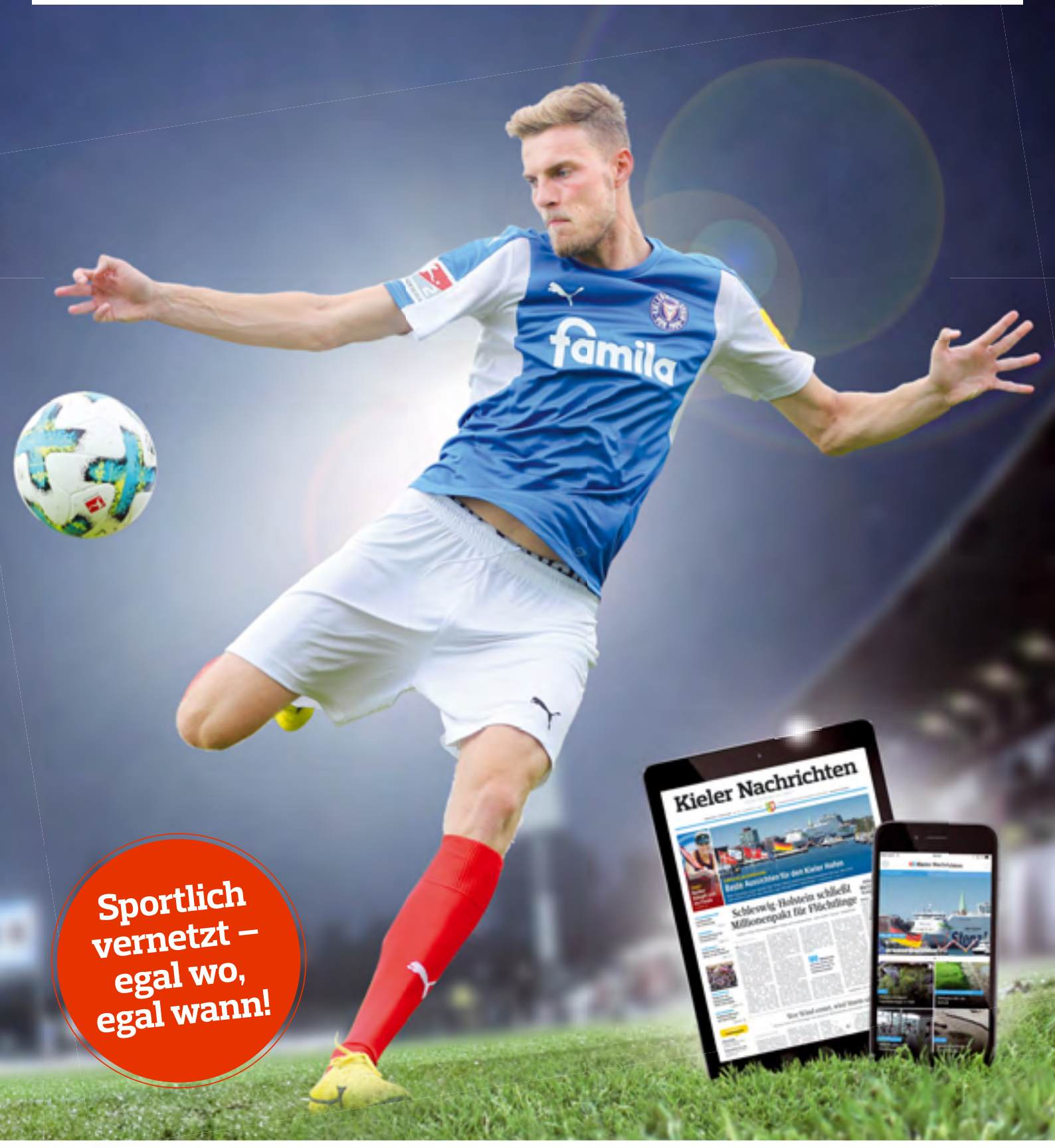
Und bislang zahlt sich die Fortsetzung des Leihgeschäftes absolut aus. Die Zweitliga-Spiele gegen Sandhausen (2:2), Fürth (3:1), Regensburg (3:1) und Aue (3:0) sowie das Pokalspiel gegen Eintracht Braunschweig (2:1) haben es unter Beweis gestellt, Holsteins Leihstürmer und Aufstiegsheld Marvin Ducksch trifft weiterhin nach Belieben – und das war auch in der heißen Phase des Aufstiegsrennens der Fall – im Storchennest so etwas wie der Mann mit dem Torriecher. Und das soll, geht es nach Trainer Markus Anfang und den Kieler Fans, noch möglichst lange so bleiben. Anlässlich des mit Spannung erwarteten Duells mit dem FC St. Pauli lassen wir die vergangenen Wochen und auch die früheren Jahre des Vollblutstürmers noch einmal Revue passieren. Marvin Ducksch stand dem Holstein Magazin Rede und Antwort.

Aufstiegs-Tor: Den vielleicht erfolgreichsten Moment seiner Fußballkarriere erlebte Marvin Ducksch im Trikot der KSV Holstein. Sein Tor gegen Großaspach am 13. Mai 2017 ließ Kiel und die gesamte Region jubeln. Doch den entscheidenden Moment bezog der Torschütze keineswegs nur auf sich, sondern vor allem auch auf Dominick Drexler. „Er hat den Verteidiger auf sich gezogen, ich habe den freien Raum gesehen. Da wusste ich bei ihm einfach genau, dass dieser Ball perfekt kommen würde", sagte der Aufstiegsheld nach dem Sieg in Aspach. „Bei meiner Form war es eigentlich nicht mehr so schwer, den Ball zu versenken", erinnert sich Marvin an die 31. Minute in der mechatronic Arena und die überwältigenden Glückgefühle nach dem Schlusspfiff. „Es war wie ein Befreiungsmoment. Wir haben eine überragende Rückrunde gespielt. So richtig realisiert habe ich erst nach dem Schlusspfiff, was passiert ist. Dass ich das Tor gemacht habe, das war umso schöner." Marvin Ducksch hat mit seinem Treffer Holstein-Vereinsgeschichte

Der obligatorische Torjubel von Marvin Ducksch.

JETZT IM KN EPAPER UND IN DER KN MOBIL APP

Alle News zum Mitfiebern!



Kieler Nachrichten

kn-online.de

geschrieben und ist nun neben Wulf-Dieter „Wölfi" Hansen der zweite Spieler in der schillernden Historie der Störche, der das Tor zur 2. Liga mit seinem Treffer aufgestoßen hat. Hansen war dieses Kunststück am 17. Juni 1978 beim 1:0-Sieg gegen Wacker 04 Berlin gelungen.

Bundesliga-Tor: Wenn sein Torerfolg in Aspach der wohl wichtigste Treffer seiner Laufbahn war, so gehörte sein erstes Bundesliga-Tor am 19. Oktober 2014 (8. Spieltag) beim 3:1-Sieg des SC Paderborn im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt sicher zu den emotionalsten Erlebnissen in seiner Karriere. „Ich kam in der 64. Minute ins Spiel und habe zwei Minuten später den Ausgleich gemacht. Das war ein Dosenöffner für mich. Danach war ich richtig drin in der Bundesliga und in der Mannschaft", erinnert sich Marvin Ducksch. „Es war ein Einwurf vom Gegner, ein Mitspieler fing den Ball ab und ich habe vom ‚16er' einfach mal draufgehalten", beschreibt Marvin sein Premieren-Tor im Bundesliga-Oberhaus. Sein erstes Pflichtspieltor im Profibereich fiel übrigens schon ein gutes Jahr vorher. Am 3. August 2013, in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen den SV Wilhelmshaven, erzielte er seinen ersten Pflichtspieltreffer im Profibereich – im Trikot von Borussia Dortmund. Nachdem sich der Favorit beim Regionalligisten lange schwer getan hatte, brachte die Einwechslung von Marvin Ducksch neuen Schwung in die Partie. Die Führung durch Großkreutz legte Ducksch auf, das 2:0 erzielte der damals 19-Jährige selbst. Nicht nur deshalb war „das eine überragende Sache", sagte er nach dem Spiel dem Online-Portal spox: „Ich durfte hier mitspielen und gleich ein Tor erzielen. Ich bin einigermaßen sprachlos."

Holstein-Tor: Beim Auswärtsspiel in Osnabrück feierte Marvin Ducksch am 10. März seine Startelf-Premiere für Holstein. Und das erste Tor für die KSV markierte der 23-Jährige bereits vier Tage später im Top-Spiel gegen den MSV Duisburg. In der 13. Minute schickte Dominick Drexler den pfeilschnellen Kingsley Schindler auf die Reise, dessen Flanke legte Alexander Bieler per Kopf für Ducksch auf. Der Leihstürmer fackelte nicht lange und schoss die Kugel aus sieben Metern flach und direkt zur umjubelten Holstein-Führung in die Maschen (13.). Und in der 50. Minute hatte Ducksch sogar den zweiten Kieler Treffer auf dem Fuß, verpasste aber haarscharf einen weiteren Torerfolg.

Avete capito: Kein Tor ohne den entsprechenden Jubel. Nach dem Treffer von Marvin Ducksch in der 95. Minute des Sandhausen-Spiels war er wieder zu sehen, der Ducksche „Ohrdreher", bei dessen Anblick sich regelmäßig der Magen der gegnerischen Abwehrreihen umdreht. Die Bild-Zeitung forschte zu

Ducksch erzielt den Siegtreffer gegen die SG Sonnenhof Großaspach und schießt Holstein in die Zweite Liga.

Marvin Ducksch traf im Pokal gegen Eintracht Braunschweig in der 78. Minute zum Sieg.

Saisonbeginn nach, wollte wissen, wo die spezielle Jubelpose ihren Ursprung hat. Marvin läuft nach seinen Toren auf die Fans zu. Er dreht am Ohr wie früher Bayerns Luca Toni, dazu streckt er vor Freude die Zunge raus, ehe ihn die Mitspieler einfangen. Luca Tonis Botschaft hieß: Avete capito, habt ihr verstanden? So oder so ähnlich dürfte auch Marvins Botschaft lauten. Doch Andreas „Opa" Geidel von den Kieler Nachrichten, seit über drei Jahrzehnten auf jedem Schritt und Tritt der Störche dabei, wollte es ganz genau wissen und so offenbarte ihm Marvin Ducksch die Wahrheit über seine „Fingerspiele": Dahinter steckt ein besonderes Geheimnis. Der Daumen geht an den Kopf, die anderen Finger bewegen sich. Damit habe ich meinen besten Freund zum Lachen gebracht. Und auch beim Fußball will ich den Leuten Freude bereiten." Auf die Frage, was er denn bei einem Doppelpack machen würde hatte Marvin die passende Antwort parat: „Dann gehen beide Hände an den Kopf!" Wir fragen uns jetzt schon gespannt, was denn beim ersten blau-weiß-roten Hattrick von Marvin passieren wird...

Teamgeist: „Der war ein großes Plus im Aufstiegsjahr. Und es ist sicherlich wichtig gewesen, dass wir zusammengeblieben sind. Wir haben uns auch in der Saisonvorbereitung relativ früh gefunden und die Neuzugänge konnten schnell integriert werden. Man sieht Woche für Woche, dass unser Spiel besser wird. Auch das Problem, dass wir zu Saisonbeginn viele Gegentore kassiert haben, konnten wir zuletzt in den Griff bekommen. Die Stimmung bei uns ist

Beeindrucken Sie mit Christinens
Fachwissen-Phrasen für den Rasen.

„IN ENGLAND PFEIFT DAS DOCH KEIN MENSCH.“

Anwendung:
Wenn Sie der Meinung sind, dass die Blutgrätsche Ihres Lieblings-abwehrspielers doch gar nicht sooo schlimm gewesen sein kann.

• •

Leichte Gemütsabkühlung durch:
erfrischendes Bio-Mineralwasser von Christinen.

Christinen

bio mineralwasser

www.christinen.de

nach wie vor ausgezeichnet. Wir verstehen uns auch abseits des Fußballs. Bei uns sind die Begriffe Teamgeist und Stimmung keine leeren Worthülsen."

Fußballschuhe: „Das Schuhwerk ist mir als Kicker natürlich sehr wichtig. In der Jugend bei Borussia Dortmund habe ich von meinem Trainer ein Paar Nike-Schuhe geschenkt bekommen. Die fand ich gar nicht mal so schlecht. Aber später nach meinen drei Ermüdungsbrüchen im Fuß passten die Nike-Schuhe nicht mehr richtig. Ich habe dann einen adidas-Vertrag unterschrieben. Mit einem Scanner konnte man dort meinen Fuß exakt ausmessen und das klappte dann mit den neuen Schuhen auch hervorragend. Seit dieser Saison haben wir nun bei Holstein Puma als Ausrüster, und da wollte ich, auch wenn es in der letzten Saison und mit dem Aufstiegstor in Aspach natürlich gut geklappt hat, mit meinen Fußballschuhen, einfach mal etwas Neues ausprobieren. Die Schuhe fühlen sich toll an, und das, mit dem Toreschießen, klappt ja nun auch mit Puma richtig gut. Ich fühle mich in meinen Puma-Schuhen sogar einen Tick wohler als mit adidas.

Selbstvertrauen: Man hat es in der letzten Saison gesehen, dass ich von Beginn an ein oder zwei Hochkaräter auf dem Fuß hatte. Aber mein Selbstvertrauen musste in Kiel wachsen, das entwickelte sich parallel zum wachsenden Wohlfühleffekt. Ich habe noch in der letzten Saison oft mit mir gehadert. Das ist jetzt total anders. Ich weiß jetzt, dass ich immer meine Chancen bekomme. Ich möchte mir diese positive Einstellung bewahren.

Kapitän Rafael Czichos und Marvin Ducksch feiern den Sieg in Regensburg ausgelassen.

Kiels Marvin Ducksch lässt HSV-Keeper Mathenia beim Strafstoß keine Abwehrchance.

Unterstützung: „Das war ja schon in der letzten Saison stark. Die Zuschauer merken, dass wir uns richtig reinhängen. Ich glaube, dass das gute Verhältnis gewachsen ist. Wir wollen etwas zurückgeben und die Fans tun alles für uns. Wenn ich an die 95. Minute mit dem späten Ausgleich gegen Sandhausen zurückdenke, dann bekomme ich noch Gänsehaut. Auch wenn Kiel natürlich nicht Dortmund oder St. Pauli ist, von norddeutscher Zurückhaltung ist bei den Holstein-Fans überhaupt nichts zu spüren. Wir genießen die tolle Stimmung und die super Unterstützung. Vielen Dank an dieser Stelle an all unsere Anhänger!"

Dortmund: Bei der Borussia in Dortmund schaffte Marvin den Sprung in den Profifußball. Die Stadt selber hat sein Leben bislang maßgeblich geprägt, die Wurzeln des Blondschopfs sind unverkennbar. „Ich glaube Dortmund hat mein Leben enorm geprägt. Ich durfte dort sehr viel erleben, erfahren – und das nicht nur im Fußball", sprudelt es oftmals aus Ducksch heraus. Die beiden besten Freunde, Semih und Mahmud, lernte Marvin auch in Dortmund kennen. Sie sind ihm bis heute sehr eng verbunden. „Dortmund hat mir gezeigt, dass der Weg in die richtige Richtung gehen kann. Da habe ich alles gelernt. Auch wie man erwachsen wird", betont Ducksch. In Kiel mache ich jetzt weitere, wichtige Schritte.

BVB: Bei der Borussia trainierte Ducksch durchgehend mit den Profis und kam so in den Genuss, mit dem jungen Robert Lewandowski tagtäglich zusammen auf dem Trainingsplatz zu stehen. Auch mit Trainer Jürgen Klopp hatte Ducksch ein gutes Verhältnis. „Ich habe viel gelernt in Dortmund und bekam eine Menge Hilfe von den Großen. Ich bin eigentlich trotz der super Erlebnisse nie abgehoben. Es hilft eben doch, wenn man ab und zu auf die Fresse fällt und an sich arbeiten muss", weiß Ducksch inzwischen vor allem aufgrund der zahlreichen Rückschläge in seiner Vergangenheit nur zu genau.

Achtzigtausend: In Dortmund erlebte Marvin Ducksch als junger Kicker den Traum, vor über 80.000 Zuschauern auflaufen zu dürfen. „Das muss man erlebt haben. Ich war dort als Balljunge, Einlaufkind und Fan. Aber auf dem Platz ist das Ganze natürlich noch viel atemberaubender. Ein Traum! Das war unbeschreiblich beim ersten Mal und ich war unglaublich nervös, obwohl ich eher ein ruhiger Typ bin vor dem Spiel", erinnert sich Ducksch. Am 18. August 2013, im Spiel gegen Eintracht Braunschweig (2:1), kam Marvin kurz vor dem Spielende für Henrikh Mkhitaryan aufs Feld. Das war der Einstieg. Schon im nächsten Spiel gegen den 1. FC Nürnberg stand er von Beginn an auf dem grünen Rasen und spielte durch. Ein Schritt in die richtige Richtung!

Paderborn: Zur Saison 2014/15 wurde Ducksch an den SC Paderborn 07 ausgeliehen, dort traf er zum ersten Mal in

Rundum gut!

Wo Service und Auswahl Spitze ist!

MARKANT

...freu Dich drauf!

Wuchtiger Kopfball von Marvin Ducksch im Auftaktspiel gegen den SV Sandhausen.

der Bundesliga. Aber auch in Paderborn warfen ihn Verletzungen erheblich zurück, der erhoffte Durchbruch misslang. „Trainer Breitenreiter hatte mich direkt angerufen. Und ich hatte das Gefühl, dass ich bereit wäre für die 1. Bundesliga. Auch meine engsten Freunde haben mir Mut zugesprochen. Daher habe ich auch nicht lange gezögert, als das Angebot kam. Mit 20 Jahren Erstliga-Luft schnuppern zu können, da denkt man nicht lange nach. Das macht man sofort!", blickt Marvin auf seinen Wechsel in das Fußball-Oberhaus zurück. Anfang der Rückrunde im Frühjahr 2015 dann der Schock: Ermüdungsbruch Nummer 2. Das Kapitel 1. Bundesliga war bald danach nicht nur für Paderborn beendet, sondern auch für den jungen Marvin Ducksch, der zum BVB zurückkehrte und sich ein Jahr später dem FC St. Pauli anschloss. Dennoch denkt er gern an die Zeit in Ost-Westfalen zurück.

St. Pauli: Der FC St. Pauli hatte im Sommer 2017 die Chance, den Kieler Aufstiegshelden zurück an die Reeperbahn zu holen. Doch nun freuen sich die Störche. Nach langer Verletzungspause hat sich Marvin bei Holstein (s) einen Stammplatz gesichert und gehört zum unverzichtbaren Inventar. Ducksch ist gern in Kiel und freut sich riesig auf das Duell mit St. Pauli. „Der Verein gehört in die 1. Bundesliga. Fans, Stadt, Stadion und Verein haben es verdient. Für mich lief es dort nicht so rund, auch die Konkurrenz auf meiner Position war stark. Aber mit dem Trainer Lienen kam ich immer gut klar. Ich verfolge sicherlich, was bei Pauli passiert, aber meine Aufgabe heißt nun Holstein Kiel, da liegt meine volle Konzentration."

DFB-Pokal: In der 1. Hauptrunde gegen Eintracht Braunschweig erzielte Ducksch den 2:1-Siegtreffer. Und auch in der 2. Runde will er mit den Störchen groß auftrumpfen: „Unsere Chancen in Mainz sind ausgezeichnet. Der Pokal ist ein ganz anderer Wettbewerb als die Liga. Wir haben schon in der 2. Bundesliga mit Top-Teams mithalten können. Es ist schön, dass wir in Mainz vor vielen Zuschauern auflaufen dürfen. Von uns erwartet niemand den Sieg. Wir können aufgrund der letzten Leistungen mit breiter Brust in das Spiel gehen. Außerdem hat Holstein ja schon 2012 als Regionalligist gegen den FSV gewonnen. Warum nicht noch einmal. Auch in Mainz werden unsere Fans sicher wieder zahlreich hinter uns stehen."

Mensch: Inzwischen beschreibt sich Marvin Ducksch als einen ruhigen Menschen. Die Zeiten, in denen er sich ausgetobt hat, die gehören der Vergangenheit an. „Um die Häuser ziehen, Party, Disco, Alkohol – das ist vorbei", betont der 23-Jährige. Nach seinen drei Mittelfußbrüchen ist Ducksch in sich gegangen, hat intensiv Ursachenforschung betrieben und seinen Lebenswandel völlig umgestellt. Wichtig war dabei vor allem, sich von dem „unruhigen" Umfeld seiner Jugend, vor allem in der Dortmunder Nordstadt, zu distanzieren. Dort gehörten Handgreiflichkeiten und Kriminalität im Allgemeinen zum Alltag. „Wenn man dort aufwächst, dann hat man es manchmal nicht so leicht, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden", erinnert sich Marvin. Inzwischen führt Marvin ein geordnetes und gesundes Leben, hat sich dem Bundesliga-Fußball voll und ganz verschrieben.

Alltag: „Ich bin relativ ruhig, verweile oft daheim in Kronshagen unweit des Trainingsgeländes und versuche, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren", gibt Marvin Ducksch Einblicke in seinen Alltag abseits des grünen Rasens. Der Junggeselle fühlt sich in der Landeshauptstadt pudelwohl. Den „Kulturschock", nach den Stationen Dortmund und Hamburg in dem beschaulichen Kiel zu landen, hat der sympathische „Duckschi" schnell weggesteckt. Seine Tore, der sportliche Erfolg, der Wohlfühleffekt an der Förde sowie das ausgeprägt familiäre Umfeld im Storchennest halfen dabei enorm. „Kiel ist natürlich etwas ganz Anderes als bei meinen vorherigen Stationen. Man fühlt sich hier sofort anerkannt, gemocht und man kann hier viel unternehmen. Strände und Meer sind einfach toll. Da kommt so einiges zusammen. Und anders als in Großstädten hat man es als Fußballer hier auch etwas ruhiger. Mein jetziges Leben hat mir gezeigt, dass eine Stadt wie Kiel für mich geeigneter ist."

Zukunft: „Ich möchte so hoch spielen wie es geht. Ich kann Bundesliga-Spieler sein, das habe ich bereits in Dortmund und Paderborn gezeigt. Und wenn ich verletzungsfrei bleibe, dann glaube ich auch daran, es wieder zu schaffen. Dafür gebe ich alles und nehme auch Umwege in Kauf. Ich werde sehen, was dabei rauskommt. Auch die 2. Bundesliga mit Holstein ist natürlich eine ganz große Sache. Aber ich habe trotzdem den Anspruch, noch einen Tick höher zu spielen. Das ist in meinem jungen Alter sicherlich normal", schaut Marvin Ducksch voller Hoffnung nach vorn.

Wolf-Carow.de

INTERSPORT®
KNUDSEN

2 x in Kiel • Holstenstraße • CITTI-PARK • Neumünster: Holsten-Galerie
www.Intersport-Knudsen.de • /Knudsen.de

Steckbrief

10 Marvin Ducksch

Name: Marvin Ducksch

Spitzname: Duckschi, Stange oder Kaktus

Wie groß bist? Und wie groß wärst Du gerne? Ich bin 1,87 m und möchte auch so bleiben.

Wie sieht die erste Stunde Deines Tages aus? Aufstehen, wach werden, frühstücken, Zähne putzen und ab zum Training.

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt? Profifußballer.

Wenn Du etwas zu Essen wärst: Was wäre es? Currywurst Pommes. Das schmeckt lecker und mag jeder.

Was sagt man Dir nach? Ich soll ein „Bad boy" sein.

Wenn Dein Leben verfilmt werden würde: Welche Schauspieler würde Dich spielen? Jim Carrey – das ist ein lustiger Vogel.

Facebook, Twitter oder Instagram? Instagram, hier sieht man das ganze Leben.

Wo lässt Du Dir Dein nächstes Tattoo stechen? Nirgendwo! Ich habe Angst vor Nadeln!

Wann und wo hast Du angefangen mit dem Fußballspielen? Beim BSV Fortuna 58 in Dortmund.

Deine Lieblingsrückennummer? Ich habe zwei: Die 34, weil das meine erste Rückennummer als Profi gewesen ist. Und die 10, die ich auch jetzt bei der KSV trage. Sie ist für mich eine sehr große Herausforderung.

Wer soll in der Halbzeitshow Deines Pokalfinales singen? Steven Lewerenz.

Welcher Deiner Trainer hat die beeindruckendste Kabinenansprache gehalten? Peter Hyballa (von 2007 bis 2010 Trainer der U19 von Borussia Dortmund, d. Red.) – er hat sich als Gegner verkleidet und uns alle beleidigt, so dass wir alle super motiviert ins Spiel gegangen sind.

Sauna oder Eistonne? Sauna

Welchen Tipp wolltest Du Jogi Löw schon immer einmal geben? Lade mich mal ein

Du hast die Gelegenheit, einen Mannschaftskollegen zu loben... Ich möchte das ganze Team loben! Es hat einen sehr großen Willen, Teamgeist, Herz und vor allem Leidenschaft.

Jetzt nichts Falsches sagen: Was gefällt Dir an Kiel? Das Wetter, Fische und die Ruhe.

Berge oder Meer? Meer, da kann ich immer abschalten und alles vergessen.

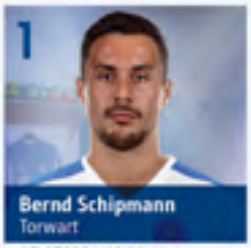
Was wolltest Du den Holstein-Fans schon immer mal sagen? Ich hoffe, dass Ihr zu jedem Spiel so zahlreich erscheint wie in der vergangenen Saison. Dass Ihr zu so vielen Auswärtsspielen kommt, damit wir zusammen!! die Liga rocken können!! Kiel Ahoi!!

WENN IHR EURE GEGNER
SO ZUSAMMENFALTET,
WIE ICH MEINEN TEIG,
DANN VERSTEHT IHR
EUER HANDWERK!
www.baecker-steiskal.de
Steiskal
Alles Gute...

Saison 2017/18

Kiel Ahoi

Hintere Reihe von links: Sebastian Heidinger, Noah Awuku, Arne Sicker, Marvin Ducksch, Dominick Drexler, Alexander Mühling, David Kinsombi, Tom Weilandt, Amara Condé
3. Reihe von links: Eckhardt Klostermeier (Mannschaftsarzt), Tim Petersen (Betreuer), Christopher Lenz, Manuel Janzer, Luca Dürholtz, Kingsley Schindler, Tim Siedschlag, Sebastian Süß (Physiotherapeut), Fabian Franzen (Physiotherapeut)
2. Reihe von links: Markus Anfang (Cheftrainer), Tom Cichon (Co-Trainer), Patrick Kohlmann (Co-Trainer), Utku Sen, Steven Lewerenz, Patrick Herrmann, Joel Gerezgiher, Maurice van Johnson (Physiotherapeut), Tim Höper (Leiter Physiotherapie), Patrik Borger (Torwarttrainer)
Vorne von links: Martin Mrugalla (Mannschaftsarzt), Atakan Karazor, Niklas Hoheneder, Dominic Peitz, Lukas Kruse, Kenneth Kronholm, Bernd Schipmann, Ilir Azemi, Rafael Czichos, Dominik Schmidt, Timm Sörensen (Athletiktrainer)
Eingeklinkt: Aaron Seydel, Johannes van den Bergh



1 **Bernd Schipmann**
Torwart
05.07.1994 / 1,94 m
FC Schalke 04 / 2015

2 **Arne Sicker**
Verteidigung
17.04.1997 / 1,84 m
eigene Jugend / 2009

3 **Dominik Schmidt**
Verteidigung
01.07.1987 / 1,87 m
Preußen Münster / 2015

4 **Niklas Hoheneder**
Verteidigung
17.08.1986 / 1,90 m
SC Paderborn / 2016

5 **Rafael Czichos**
Verteidigung
14.05.1990 / 1,88 m
RW Erfurt / 2015

6 **David Kinsombi**
Verteidigung
12.12.1995 / 1,84 m
Karlsruher SC / 2017

7 **Sebastian Heidinger**
Verteidigung
11.01.1986 / 1,76 m
SC Paderborn / 2017

8 **Alexander Mühling**
Mittelfeld
05.09.1992 / 1,86 m
SV Sandhausen / 2016

9 **Tom Weilandt**
Mittelfeld
27.04.1992 / 1,86 m
VfL Bochum / 2017

10 **Marvin Ducksch**
Angriff
07.03.1994 / 1,88 m
FC St. Pauli / 2017

STÖRCHECLUB

famila

KN

BIRKE
Business. Wellness. Kiel

Förde Sparkasse

CITTI

Otten
Fenster-, Türen- und Terrassen-Center
Einmal Otten. Immer Otten.
www.ottenbau.de

AXA Geschäftsstelle
Pohlmann Konkel Sievers oHG
Telefon: 04331/77777
www.AXA.de/pohlmann-konkel-sievers
Maßstäbe / neu definiert

LM UND SERVICEGROUP

MARKANT
...freu Dich drauf!

RSH
Radio Schleswig-Holstein

SPEDITION CLAUS SCHULTZKE
Im Saal 3 • 24145 Kiel
Tel.: 04 31 / 71 37 71
Fax: 04 31 / 7 16 58 95
• Lagerung • Transporte •
• Kühl- und Tiefkühltransporte •

Christinen

Rumpf
Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
www.rumpf-galabau.de

LOTTO
Schleswig-Holstein

STRÖER
deutsche städte medien

INTERSPORT KNUDSEN

Verkauf und Bewertung
Haus & Grund
Immobilien GmbH Kiel
Tel. 0431 22033-055
www.haus-und-grund-kiel.de

Sinalco

KSK MEDIA
WEB.VIDEO.PRINT.DESIGN

L&S
Repro, Druck und neue Medien

S&W elektrobau

CAUSACONCILIO
RECHTSANWÄLTE . NOTARE

Oskar Petersen
Garten- und Landschaftsbau

Volkswagen Zentrum Kiel
schmidt&hoffmann mobilität

KERSIG Immobilien

OPUS SHOWTECHNIK GMBH

DETLEF SCHOOF
IMMOBILIEN
www.detlefschoof.de

BIRKHAHN
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR SOLAR
Söhren 32 · 24232 Schönkirchen
Tel. (04346) 91 77-0 · Fax 91 77 77
eMail: info@guenter-birkhahn.de

Trebes

Westermann

Industriestr. 5
24589 Nortorf
www.malerei-lass.de
MALEREIBETRIEBE WRIEDT+LASS GmbH &CoKG
Tel. 0 43 92
26 71

SIEVERS
BÄDER | SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

Hauke Schultz 5:0

Frank Wäger/ Tobias Pahlke 2:1

Claus Schultzke 1:0

Karin Seidel 1:1

Ingo Rumpf 2:1

Knud Hansen 1:1

Sebastian Kloth 2:2

Kai Helbrecht 0:1

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

ST. PAULI 1910

11
Manuel Janzer
Mittelfeld
07.03.1992 / 1,78 m
1. FC Heidenheim / 2015

13
Dominic Peitz
Mittelfeld
11.09.1984 / 1,96 m
Karlsruher SC / 2016

14
Aaron Seydel
Angriff
07.02.1996 / 1,99 m
1. FSV Mainz 05 / 2017

15
Johannes van den Bergh
Verteidigung
21.11.1986 / 1,83 m
FC Getafe / 2017

16
Christopher Lenz
Verteidigung
22.09.1994 / 1,80 m
1. FC Union Berlin / 2017

17
Steven Lewerenz
Mittelfeld
18.05.1991 / 1,76 m
Würzburger Kickers / 2015

18
Kenneth Kronholm
Torwart
14.10.1985 / 1,89 m
SV Elversberg / 2014

19
Patrick Herrmann
Verteidigung
16.03.1988 / 1,80 m
VfL Osnabrück / 2011

20
Joel Gerezgiher
Mittelfeld
09.10.1995 / 1,76 m
Eintracht Frankfurt / 2017

21
Tim Siedschlag
Mittelfeld
26.09.1987 / 1,81 m
VfB Lübeck / 2005

22
Atakan Karazor
Mittelfeld
13.10.1996 / 1,90 m
Borussia Dortmund / 2017

23
Luca Dürholtz
Mittelfeld
18.08.1993 / 1,78 m
Dynamo Dresden / 2016

24
Dominick Drexler
Mittelfeld
26.05.1990 / 1,82 m
VfR Aalen / 2016

25
Utku Sen
Angriff
15.06.1998 / 1,78 m
eigene jugend / 2015

27
Kingsley Schindler
Mittelfeld
12.07.1993 / 1,83 m
TSG 1899 Hoffenheim / 2016

28
Noah Awuku
Angriff
09.01.2000 / 1,82 m
eigene Jugend / 2013

29
Amara Condé
Mittelfeld
06.01.1997 / 1,73 m
VfL Wolfsburg / 2017

33
Ilir Azemi
Angriff
21.02.1992 / 1,91 m
SpVgg Greuther Fürth / 2017

34
Lukas Kruse
Torwart
09.07.1983 / 1,85 m
SC Paderborn / 2017

TT
Patrik Borger
Torwarttrainer
19.01.1979 / 1,97 m
Heikendorfer SV / 2015

AT
Timm Sörensen
Athletiktrainer
26.02.1983 / 1,97 m
- / 2011

BT
Tim Petersen
Betreuer
28.03.1965 / 1,90 m
FC Kilia Kiel / 2011

DR
Dr. M. Mrugalla
Mannschaftsarzt
28.01.1960 / 1,76 m
- / 2014

DR
Dr. E. Klostermeier
Mannschaftsarzt
04.08.1977 / 1,85 m
- / 2012

PT
Sebastian Süß
Physiotherapeut
17.02.1983 / 1,78 m
- / 2009

PT
Tim Höper
Physiotherapeut
03.11.1973 / 1,94 m
- / 2011

PT
Fabian Franzen
Physiotherapeut
27.08.1989 / 1,85 m
- / 2014

PT
Maurice van Johnson
Physiotherapeut
09.05.1989 / 1,87 m
Itzehoer SV / 2014

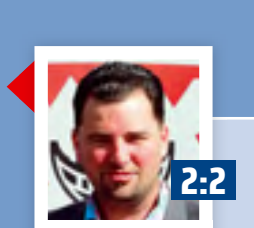
Markus Anfang
Trainer
Tom Cichon
Co-Trainer
Patrick Kohlmann
Co-Trainer

PUMA®
FOREVER FASTER

PUMA ONE

PLAY PERFECT

STÖRCHECLUB



Manuel Arp 2:2

Sönke Reimers 1:1

Uli Kauffmann 2:2

Anke Struckmeyer 2:0

Nevzat Yaltirik 2:1

Ugur Temelli 1:0

Holger Koppe 1:1

Mark Schröder 1:1

viking telecom business service

PG PETER GLINDEMANN

DOOSE MÜLLER IT GMBH

DAS SCHMUCKWERK

PROVINZIAL Uwe Schwenker e.K. Bernd Höll e.K.

Deutsche Vermögensberatung Vermögensaufbau für jeden!

Crowe Horwath Trinavis

SCHLÜTER +THOMSEN

KRIWAT GEMEINSAM IN BEWEGUNG

COMMERZBANK Die Bank an Ihrer Seite

SCHLAU

SKS IMMOBILIENGRUPPE SERIÖS KOMPETENT SANIEREN KIEL - BERLIN - DRESDEN sks-immobiliengruppe.de

ADS www.ads-steuer.de

PIZZA WORLD www.pizzaworld-lieferservice.de

hugo hamann büroökompetenz.de

Danker Bau

Auto Zentrum Neumünster

bo-design NATÜRLICHE WOHNKONZEPTE GMBH www.bodesignmoebel.de

wpi Wind Project Installation

Mineralöle

AX5 architekten

AX5 ingenieure

Wittenseer Erfrischtseer

die KÜCHENSCHMIEDE Küchenplanung | Beratung | Einbau www.kuechenschmiede-preetz.de

MARE WELLNESS & SPORT

FENSTER HÜBNER Fenster, Türen und Wintergärten www.fenster-huebner.de

ARIVA.DE Financial Services

BELFOR Brand- und Wasserschadensanierung

clean and more

KIELER FÖRDE CHARTER kieler-foerde-charter.de

ESRATH FLIESEN

DAS FUTTERHAUS

Störche, ihr bleibt Tabellenführer!

Und das tun wir für Sie:

- Professionelles Print- und Webdesign
- Exzellenter Digitaldruck mit hauseigener Buchbinderei
- Produktfotografie
- Individuelle Web2Print-Lösungen
- Softwareentwicklung

L&S Digital GmbH & Co. KG

Sprechen Sie uns an:

Tel. 04 31 / 6 96 44 - 0 **www.ls-kiel.de**

Die Kieler Sprotte unter den Fischhändlern

Störcheclub im Porträt: Stefan Schulze (All-Fish Handelsgesellschaft mbH)

All-Fish-Geschäftsführer Stefan Schulze.

Bei Fisch lässt sich ein Storch nicht lange bitten. In der Natur ist das Wassertier mit das beliebteste Futter des Schreitvogels. Auch im Störcheclub gehört der Fisch fest zu den treuen Partnern. Stefan Schulze unterstützt mit seinem Unternehmen All-Fish Handelsgesellschaft mbH die KSV Holstein mit persönlichem und finanziellem Engagement.

„Viele meiner Freunde und Bekannten sind und waren langjährige Mitglieder im Störcheclub. Nach einem persönlichen Gespräch mit Wolfgang Schwenke war auch ich infiziert und wurde als echte Kieler Sprotte auch Partner im Störcheclub", blickt der All-Fish-Geschäftsführer zurück. Die Sprotte fand auch beruflich schnell den Weg zu den Artgenossen: Seit 1995 ist Schulze mit dem Import und der Distribution von gefrorenem Fisch und Fischprodukten aktiv.

10.000 Tonnen Fisch pro Jahr

In dieser Zeit hat sich das Unternehmen zu einem wichtigen Versorger der europäischen Fischversorgung entwickelt. Dafür wird ein umfangreiches und breites Warensortiment an TK-Fisch und Seafood-Produkten für die Kunden vorgehalten, das jederzeit die Kundenwünsche erfüllt. Über die Büros in Kiel Berlin und Gronau/Westfalen wird der Handel von 10.000 Tonnen Fisch pro Jahr koordiniert. Zudem ist All Fish an einem Fang- und Produktionsbetrieb in Namibia beteiligt.

Stichwort Beteiligung: Daraus zieht Schulze auch seine Motivation für sein Engagement bei der KSV: „Ich bin fest davon überzeugt, dass der Erfolg des ‚Störcheclubs' auch zum Erfolg des Vereins und der Mannschaft einen wesentlichen Anteil beigetragen hat. Neben dem finanziellen Wert hat er auch immer durch eine familiäre, persönliche Atmosphäre überzeugt. Daraus sind Verbindungen zu Unternehmen und Menschen bis hin zu Freundschaften und einer Golf-Runde entstanden. Die Zahl der Fürsprecher der KSV ist in den letzten Jahren so deutlich gestiegen."

Kieler Sprotte in Köln

Dabei wäre Schulze unter Umständen gar nicht bei Holstein gelandet. Seine Jugend verbringt der gebürtige Kieler im Rheinland und weckt die Begeisterung für die Geißböcke des 1. FC Köln. In Berührung mit den Störchen kommt er dennoch „Ich habe Holstein Kiel schon früher in der 2. Bundesliga, damals bei Victoria Köln, live im Stadion gesehen. Als kleiner Junge war ich einige Male mit meinem Vater im Stadion. Das hat Wirkung gezeigt: Heute bin ich Holstein-Vereinsmitglied."

Wenn Stefan Schulze nicht mit Fisch handelt, geht der frühere Freizeitfußballer gerne Golfen und hält sich fit. Und dann ist da ja noch die KSV Holstein: „Den Weg der Störche nach oben zu beobachten, ist spannend. Der Saisonstart in die 2. Bundesliga ist geglückt, doch Rückschläge gehören dazu. Das lernt man als Unternehmer." In diesem Sinne: auf eine weitere gute Partnerschaft im Störcheclub mit möglichst wenigen Rückschlägen, Stefan Schulze!

Bereit zum Fischfang - die Villa de Hio 2 im Einsatz für All Fish.

STÖRCHECLUB

KONE Aufzüge Rolltreppen Automatiktüren

DONNER & REUSCHEL PRIVATBANK SEIT 1798

SCHOLZ & SOHN Lackierung Karosserie Werbetechnik
KIEL, STIFTSTR. 19 · ☎ 92340
scholz-am-exer.de

avt plus media service
Fon Kiel: 0431 / 259 85 0
Fon Hamburg: 040 / 855 03 400
info@avtplus.de · www.avtplus.de

es plant

NRT
HOTLINE: 0431-57081065

DIERCK

Pfeifer´s Probsteier WURSTWAREN

er EGON ROHWER Malermeister

füllgraf computersysteme
Mac & PC, Netzwerke, Beratung und Verkauf, eigener Werkstattservice Videoprojektorverleih

Süverkrüp Automobile
Mercedes-Benz

Wolf + Carow
Werbeagentur
Büro für Kommunikation
wolf-carow.de

MLP
Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

BELVEDERE APOTHEKE

Ihre Meisterbetriebe rund ums Haus
STARKE PROFIS
www.starke-profis.de
Tel.: 04340/40 29 40

FIT

PARBS OSTERLOH
Steuerberater & Rechtsanwalt

VOSS
www.voss-raisdorf.de
Leistung ist messbar.

BORCHERS & SPEER

Wilms SICHERHEIT
www.wilmssicherheit.de

ZAMEK Delikatessen
FEINKOSTSALATE AUS KIEL

Wir bewerten Ihre Immobilie
Starke Immobilien
www.cs-direkt.com

dbl wulff Miettextilien

EHLER ERMER & PARTNER

Sparkassen-Arena-Kiel

ANDREAS PAULSEN

CONTACTLINSEN UND VERGRÖSSERNDE SEHHILFE
ANDREAS-GAYK-STR. 13
24103 KIEL
0431-98 21 70
REHM OPTICENTER
rehm-opticenter.de

RHK

randstad

Revisions- und Treuhand-KG
rt
Ganzheitlich gut beraten.
rut-kiel.de

FairHandeln!
Kaffee | Espresso
Tel. 0431/67 10 08
www.fairhandeln.org

KIELER STADTHAUS
immobilien . entwicklung . management

LBS
Dirk Benz
Baufinanzierung

Dr. Wolf Dieter Niemann **3:1**

Rolf Pfeifer **1:0**

Ulf Carow & Eike Wolf **4:0**

Meinert Menzel **1:0**

Team Belvedere Apotheke **2:1**

Jan Osterloh **1:0**

Heino Brüggmann **2:2**

Team Voss **3:2**

Janzer-Schuss ins Glück

Eingewechselter Rechtsaußen machte mit dem Abpfiff das 2:1 gegen den 1. FC Kaiserslautern perfekt

Ausnahmezustand im mit 10.318 Zuschauern gefüllten Holstein-Stadion: Mit der letzten Aktion des Spiels erzielte der eingewechselte Manuel Janzer das 2:1 (1:0) der KSV Holstein gegen den 1. FC Kaiserslautern. Die Störche rückten nach ihrem dritten Liga-Dreier in Folge am 9. September zwischenzeitlich auf Rang drei der 2. Fußball-Bundesliga auf.

Wer hätte damit in der Nachspielzeit noch gerechnet? Klar, zum Saisonauftakt hatte die KSV in der letzten Sekunde das 2:2 gegen den SV Sandhausen erzielt. Durch einen Freistoß von Marvin Ducksch, aber der Stürmer hatte diesmal kein Glück, ließ viele Chancen aus. Als die Nachspielzeit anbrach, war Ducksch schon nicht mehr auf dem Feld. Auch der starke Steven Lewerenz nicht, der in der 44. Minute das 1:0 für die Störche erzielt hatte.

„Wir haben heute kein gutes Fußballspiel abgeliefert, aber die Jungs haben bis zur letzten Sekunde daran geglaubt - und sich letztlich dafür belohnt."

KSV-Trainer ***Markus Anfang***

Für ihn hatte Cheftrainer Markus Anfang Manuel Janzer gebracht, ein Glücksgriff. In der dreiminütigen Nachspielzeit hatten die „Roten Teufel" zwar das Tempo aus dem Spiel genommen und die Zeitlupe neu erfunden.

Doch in der letzten Minute wurde den Störchen noch ein Einwurf in ihrer Hälfte zugesprochen, eine harmlose Situation eigentlich. Der Ball landete bei Alex Mühling, dann bei Dominick Drexler, der ihn schließlich zu Janzer passte. Das Zuspiel geschah zwar im Strafraum der Gäste, gefährlich wirkte es aber nicht, der Winkel war für Janzer viel zu schlecht. Aber er fasste sich ein Herz und sein Schuss wurde für den starken FCK-Keeper Marius Müller unhaltbar abgefälscht. Tor für Kiel, Abpfiff – Sandhausen wiederholte sich.

AUF DIE LAUFWEGE KOMMT'S AN.

arp Fußbodenbeläge

Inh. Andreas Töllen

arp Fußbodenbeläge

arp-kiel.de

SCHLAU

Erfolgsrezept.

MAGENT

Wir gestalten Kommunikation

magent.de

MALERMEISTER HOMP

Firmenjubiläum 2007-2017

Wir bringen die Farbe ins Spiel

ALLES WIRD GUT

Unsere Leistungen für Sie:

- Malarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Tapezierarbeiten
- Kreative Spachteltechniken
- uvm.

Telefon: 0160/4498616
Fax: 04340/400726
calle.melsdorf@t-online.de

Partner von SCHLAU

DER TOYOTA TURBO KRACHER

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

AURIS TURBO EDITION S+

Mehr Style, mehr Ausstattung, mehr Sicherheit.

- **17"-LEICHTMETALLFELGEN • REGENSENSOR**
- **GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE • PRIVACY GLASS**
- **TOYOTA SAFETY SENSE INKL. PRE-COLLISION SYSTEM**
- **MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM MIT RÜCKFAHRKAMERA**
- **KLIMAAUTOMATIK • SITZHEIZUNG, VORNE UND VIELES MEHR**

ANZAHLUNG
0 €

FÜR
179 €*
mtl. finanzieren

Kraftstoffverbrauch Auris 1,2-l Turbo Edition S+, 5-Türer, mit Start-Stop-Automatik, 85 kW (116 PS) 6-Gang Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 6,5/4,8/5,4 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 125 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Unser Finanzierungsangebot[1] für den Auris 1,2 Turbo Edition S+ mit 6-Gang Schaltgetriebe und Start-Stop-Automatik, 85 kW (116 PS). Fahrzeugpreis[2]: 22.890,00 €, abzgl. Aktionsrabatt: 5.178,00 €, Anzahlung: 0,00 €, einmalige Schlussrate: 9.843,00 €, **Nettodarlehensbetrag: 17.712,00 €**, Gesamtbetrag: 18.256,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 0,99 %, effektiver Jahreszins: 0,99 %**, 47 mtl. Raten à 179,00 €. [1] Ein **unverbindliches** Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2017.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach § 6a Abs. 4 PAngV. [2] **Unverbindliche Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per April 2017, inkl. MwSt. **zzgl. Überführung. Individuelle Preise und Finanzierungsangebote bei uns.**

Auto centrum Lass

Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG

autocentrum-lass.de • info@autocentrum-lass.de

Kronshagen: Eckernförder Straße 201, (0431) 545580
Schwentinental: Mergenthaler Straße 12, (04307) 83200
Rendsburg: Büsumer Straße 61-63, (04331) 4095
Flensburg: Liebigstraße 14a, (0461) 903800
Husum: Industriestraße 15, (04841) 71194
Eckernförde: Sauerstraße 15, (04351) 42481

Kiel lässt Aue keine Chance

Störche feiern verdienten 3:0-Erfolg im Erzgebirge

Die KSV Holstein kletterte nach dem 3:0 (2:0) beim FC Erzgebirge Aue für ein Wochenende auf den ersten Platz der 2. Liga. Vor 8000 Zuschauern sorgte das Team von Markus Anfang am Freitagabend schon mit einer starken ersten Halbzeit für eine Vorentscheidung.

Anfang hatte das Kaiserslautern-Team nur auf einer Position verändert. Für David Kinsombi übernahm der routinierte Dominic Peitz die Sechs im KSV-Mittelfeld. Hinten standen die Störche sichern, so sicher, dass am sechsten Spieltag erstmals die Null stand. Aber auf der anderen Seite der Ergebnistafel stand sie einmal mehr nicht, das deutete sich schon nach wenigen Minuten an. Dominick Drexler, Marvin Ducksch & Co griffen die Hausherren früh an, ließen so kaum einen geordneten Spielaufbau nötig.

Eine Taktik, die die vom Ex-Kieler Hannes Drews („Kiel hat hochverdient gewonnen") betreuten Sachsen, zunehmend die Nerven raubte. Symptomatisch dafür die Szene, die zum entscheidenden 3:0 führte: Abwehrspieler Dominik Wydra zitterte am eigenen Strafraum der Fuß, sein Torhüter Martin Männel stand zu weit vor seinem Kasten und war deshalb bei dem Schuss von Marvin Ducksch, der nach dem Wydra-Patzer an den Ball kam, chancenlos.

„Die Tabellenführung ist für uns nebensächlich"

KSV-Spieler ***Alexander Mühling***

Diese Szene trug sich in der 81. Minute zu, Aue hatte sich in diesem Moment offenbar schon aufgegeben.

Alex Mühling mit einem platzierten Schlenzer und Ducksch mit einem Winkel-Knaller, hatten die Störche vor der Pause mit 2:0 in Führung gebracht. Bei einer besseren Chancenauswertung hätten die Störche auch die Tore drei und vier vor dem Seitenwechsel erzielen können. Aber spannend wurde es trotzdem nicht mehr, dafür standen die Kieler auch defensiv diesmal einfach zu gut.

Es spricht für den intakten Teamgeist, dass die Kieler das 1:0 rund um die Trikots der verletzten Christopher Lenz und Manuel Janzer feierten. Janzer, gegen Kaiserslautern (2:1) noch der Last-Second-Torschütze, wird wegen eines Achillessehnenrisses monatelang fehlen. Genau wie Linksverteidiger Lenz. Aber in Aue waren beide dabei – gefühlt zumindest.
„Es war für uns auch wichtig, in dieser Liga endlich einmal zu Null zu spielen", sagte KSV-Trainer Markus Anfang, der dieses Novum als Ziel für das Aue-Spiel ausgegeben hatte. „Und das ist uns gelungen."

Weitere Fotos aus Aue auf der Seite 43

Marvin Ducksch traf auch gegen Aue – und das gleich doppelt.

STÖRCHECLUB

CASINO KIEL

wetreu
www.wetreu.de

ORIGINAL LÖWE

BIG

WELLENSTEYN
Harbour Couture
Authentische Funktionsjacken
Kehdenstraße 2-10 · 24103 Kiel

Fuego del Sur

MÖLLER & CIE.
IMMOBILIENMANAGEMENT
TELEFON 0431. 220 700
WWW.MOELLER-UND-CIE.DE

ttow
Heizung · Sanitär · Elektro · Solar
Ottow Leckortung

Holger Bajorat

RBK Industrie
Brems- und Kupplungsbeläge

MAKLERBÜRO LARSEN

Ski und Mehr
Winterurlaub in Skandinavien

FußballGolf
Hotel & Restaurant Mühlhagen
info@moelhagen.de
Tel.: 04392/91760

Camps
HAUSGERÄTE · TV · ELEKTRO
Tel (0431) 73 22 11
www.camps-kiel.de

LINKE Metallbau

VP VON POLL IMMOBILIEN

bauhandy.com

1-2-3 GEBÄUDE MANAGEMENT
HAMBURG · KIEL · BERLIN

Franz-Josef Claes

KREUTZBERGER

Autohaus Hansa Nord

KielTextil

DST
Maschinenverleih
airless-technik
Betonsägearbeiten
Kernbohrungen
www.mietmaschinen-kiel.de

PETER JENSEN
BAD | KÜCHE | HEIZUNG

HEINRICH KNIEVEL KIEL

Wille-Krane

Hofgut
GUTES ESSEN

GALABAU STRECKER
www.galabau-strecker.de

TELAFLEX

weco feuerwerk

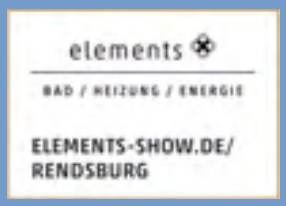
DEKRA

STANGE | ROSENBAUM | BARICH
Steuerberatungsgesellschaft

Heizung · Sanitär · Lüftung
Rolf Petersen
www.rolfpetersen.de

Während die Kieler sich auf dem Platz und den Rängen über den 3:0-Sieg und die Tatsache freuten, erstmals kein Gegentor erhalten zu haben, ärgerte sich Ex-Kieler Hannes Drews darüber, in seinem ersten Heimspiel mit Aue chancenlos gewesen zu sein.

STÖRCHECLUB



TIPP-TABELLE

Platz		Punktzahl	Platz		Punktzahl
1	Rolf Pfeifer	7	16	Manuel E. Arp	3
1	Achim Neelsen	7	18	Uli Kauffmann	2
3	Jan Osterloh	6	18	Knud Hansen	2
3	Dr. Wolf-Dieter Niemann	6	18	Nevzat Yaltirik	2
3	Heino Brüggmann	6	18	Mecky Camps	2
3	Burkhard Lange	6	18	Sebastian Kloth	2
7	Ingo Rumpf	5	18	Holger Koppe	2
7	Alexander Clausen	5	18	Meinert Menzel	2
7	Mark Schröder	5	18	S. Mahmens & P. Speth	2
10	Karin Seidel	4	18	Jörg Schowe	2
10	Claus Schultzke	4	27	Kai Helbrecht	0
10	Team Voss	4	27	Hauke Schultz	0
10	Sönke Reimers	4	27	E. Wolf & U. Carow	0
10	Ugur Temelli	4	27	F. Wäger & T. Pahlke	0
10	Jeanette Larsen	4	27	Christian Ottow	0
16	Team Belvedere Apotheke	3	27	Anke Struckmeyer	0

Tippbewertung: Volltreffer: **4 Pkt.** · Tordifferenz/Unentschieden: **3 Pkt.** · Tendenz: **2 Pkt.**

Manchmal sind es Zentimeter..

Stadtarchiv blättert in der langen Geschichte der KSV und Pauli

So wie am 8.11.1964 im Spitzenspiel in der damaligen Regionalliga Nord. Der noch ungeschlagene Tabellenführer Holstein Kiel empfängt im ausverkauften Stadion den zweitplatzierten FC St. Pauli. 17.000 Zuschauer, davon 1.000 St. Paulianer, fiebern in höchster Anspannung der Partie entgegen, denn es geht um viel. Wer am Ende der Saison die Nase vorn hat, darf in der Aufstiegsrunde zur neu gegründeten Bundesliga mitspielen.

Die Störche um den legendären Mannschaftskapitän Hans-Peter Ehlers legen von Beginn an mächtig los, spielen sich eine Torchance nach der anderen heraus, aber St. Pauli macht in der 38. Minute das erste Tor. Holstein-Keeper Peter Wittmaack kann eine Ecke der Kiez-Kicker nur abklatschen, und deren Topstürmer Peter Osterhoff schiebt den Ball ins Tor der Störche. In der 61. Minute wird Holsteins Topstürmer Gerd Koll im Strafraum der Gäste gefoult. Elfmeter für Holstein! Koll legt sich den Ball zurecht, läuft an – und schießt neben das Tor! Drei Minuten später kommt der Knockout für Holstein, St. Pauli trifft zum 0:2. Der Anschlusstreffer durch Koll in der 71. Minute kommt zu spät – St. Pauli gewinnt die Partie mit 2:1.

Trotz der Niederlage hat Holstein Kiel am Ende die Nase vorn und wird im Mai 1965 Norddeutscher Meister. In einer dramatischen Aufstiegsrunde verpassen die Kieler Störche den Gruppensieg und müssen dem Westdeutschen Meister Borussia Mönchengladbach den Vortritt in die Bundesliga lassen.

Pünktlich zum Aufstieg von Holstein Kiel in die 2. Bundesliga hat das Stadtarchiv Kiel jetzt hunderte historische Fotografien des Pressefotografen Friedrich „Fiete" Magnussen von Holstein Kiel aus den 1960er Jahren digitalisiert und im Fotoarchiv online frei zugänglich ins Internet gestellt. Wer sich für die spannende Meisterschaftssaison 1964/65 und die Geschichte unserer Störche interessiert, ist herzlich eingeladen, sich die Bilder anzusehen und kostenfrei downzuloaden.

Einfach mal reinklicken:
http://fotoarchiv-stadtarchiv.kiel.de/

Viel Spaß beim Stöbern wünscht das Team vom Stadtarchiv!

Holsteins Gerd Koll (2.v.l.) verschießt einen Elfmeter.

STÖRCHECLUB

Im Bild u.a. Holsteins Stürmer Gerd Koll (2.v.l.).

STÖRCHECLUB

SPIELPLAN 2. LIGA Hinrunde 2017/2018

1. Spieltag (28. bis 31. Juli)

VfL Bochum – FC St. Pauli	0:1 (0:0)
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Union Berlin	0:1 (0:0)
SV Darmstadt 98 – SpVgg Greuther Fürth	1:0 (0:0)
Arminia Bielefeld – Jahn Regensburg	2:1 (1:1)
1. FC Nürnberg – 1. FC Kaiserslautern	3:0 (2:0)
Dynamo Dresden – MSV Duisburg	1:0 (0:0)
1. FC Heidenheim – Erzgebirge Aue	abgebr.
Holstein Kiel – SV Sandhausen	**2:2 (0:2)**
Fortuna Düsseldorf – E. Braunschweig	2:2 (1:1)

2. Spieltag (4. bis 7. August)

1. FC Union Berlin – Holstein Kiel	**4:3 (3:3)**
SpVgg Greuther Fürth – Arminia Bielefeld	1:2 (0:2)
1. FC Kaiserslautern – SV Darmstadt 98	1:1 (1:0)
MSV Duisburg – VfL Bochum	1:1 (1:0)
Eint. Braunschweig –1. FC Heidenheim	2:0 (1:0)
Jahn Regensburg –1. FC Nürnberg	0:1 (0:0)
SV Sandhausen – FC Ingolstadt 04	1:0 (0:0
Erzgebirge Aue – Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:1)
FC St. Pauli – Dynamo Dresden	2:2 (1:1)

3. Spieltag (18. bis 21. August)

SV Darmstadt 98 – FC St. Pauli	3:0 (1:0)
Eintracht Braunschweig – Erzgebirge Aue	1:1 (1:1)
Dynamo Dresden – SV Sandhausen	0:4 (0:1)
1. FC Heidenheim – MSV Duisburg	1:2 (0:0)
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Kaiserslautern	2:0 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – Jahn Regensburg	2:4 (0:1)
1. FC Nürnberg – 1. FC Union Berlin	2:2 (0:0)
Holstein Kiel – SpVgg Greuther Fürth	**3:1 (2:1)**
Arminia Bielefeld – VfL Bochum	2:0 (2:0)

4. Spieltag (25. bis 28. August)

SpVgg Greuther Fürth – FC Ingolstadt 04	0:1 (0:0)
MSV Duisburg – SV Darmstadt 98	1:2 (1:1)
FC St. Pauli – 1. FC Heidenheim	1:0 (0:0)
Erzgebirge Aue – 1. FC Nürnberg	3:1 (0:0)
Jahn Regensburg –Holstein Kiel	**1:2 (1:2)**
1. FC Union Berlin – Arminia Bielefeld	1:1 (0:0)
VfL Bochum – Dynamo Dresden	3:2 (2:1)
SV Sandhausen – Fortuna Düsseldorf	1:2 (1:0)
1. FC Kaiserslautern – E. Braunschweig	1:1 (0:1)

5. Spieltag (8. bis 11. September)

Dynamo Dresden – SpVgg Greuther Fürth	1:1 (1:0)
1. FC Heidenheim –Jahn Regensburg	1:3 (0:0)
FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue	1:2 (0:1)
Arminia Bielefeld – MSV Duisburg	0:4 (0:1)
Holstein Kiel – 1. FC Kaiserslautern	**2:1 (1:0)**
SV Darmstadt 98 – VfL Bochum	1:2 (1:0)
Eintracht Braunschweig – SV Sandhausen	1:1 (0:0)
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Union Berlin	3:2 (1:0)
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	0:1 (0:0)

6. Spieltag (15. bis 17. September)

1. FC Union Berlin – E. Braunschweig	1:1 (0:0)
Erzgebirge Aue – Holstein Kiel	**0:3 (0:2)**
FC St. Pauli – FC Ingolstadt 04	0:4 (0:4)
SV Sandhausen – 1. FC Kaiserslautern	1:0 (0:0)
MSV Duisburg – 1. FC Nürnberg	1:6 (0:2)
Jahn Regensburg – Dynamo Dresden	0:2 (0:0)
SV Darmstadt 98 – Arminia Bielefeld	4:3 (1:2)
SpVgg Greuther Fürth – Fort. Düsseldorf	3:1 (2:0)
VfL Bochum – 1. FC Heidenheim	1:2 (1:1)

7. Spieltag (19. bis 21. September)

FC Ingolstadt 04 – MSV Duisburg (Di. 18.30 Uhr)
SV Sandhausen – 1. FC Union Berlin
1. FC Kaiserslautern – Erzgebirge Aue
Holstein Kiel – FC St. Pauli
E. Braunschweig – SpVgg Gre. Fürth (Mi. 18.30 Uhr)
Dynamo Dresden – Arminia Bielefeld
1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98
Fortuna Düsseldorf – Jahn Regensburg
1. FC Nürnberg – VfL Bochum (Do. 20.30 Uhr)

8. Spieltag (22. bis 25. September)

Erzgebirge Aue – SV Sandhausen (Fr. 18.30 Uhr)
MSV Duisburg – Holstein Kiel
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf (Sa. 13 Uhr)
Arminia Bielefeld – 1. FC Heidenheim
Jahn Regensburg – Eintracht Braunschweig
SV Darmstadt 98 – Dynamo Dresden (So. 13.30 Uhr)
SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Nürnberg
VfL Bochum – FC Ingolstadt 04
1. FC Union Berlin – 1. FC Kaiserslautern (Mo. 20.30 Uhr)

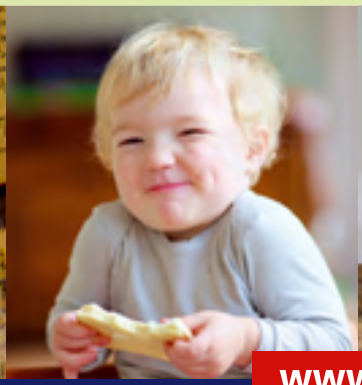
BUNDESLIGA

GUTZEIT.design, Fotos: Gina Sanders, cromary, ARochau@fotolia.com

die KüchenSchmiede

in Preetz seit 2016

Erfolgsrezept:
MEINE KÜCHE VON OTTOW



www.kuechenschmiede-preetz.de

Küchenplanung | Beratung | Einbau komplett mit Anschlüssen

WIR REGELN DAS!

Ihre Show? Perfekt abgestimmt.

Die Mischung macht's: Unsere Soundprofis liefern Ihnen den optimalen Klang für Ihre Eventlocation.

KONZERTE & TOURNEEN • FIRMENEVENTS • KONFERENZEN • OPEN AIR / SPORTS

opus-kiel.de

OPUS SHOWTECHNIK GMBH

Die Mannschaft von Holstein Kiel läuft ein. Im Bild v.l.n.r.: Torwart Peter Wittmaack, Gerd Koll, Günter Tams, Manfred Podlich, Franz-Josef Hönig, Josef Pistauer, Gerd Saborowski, Rudi Balsam, Jürgen Harm.

Runde zwei für FFIT

Fußballfans im Training – Fit werden mit der KSV

Prominenter Besuch in der FFIT-Gruppe der KSV, die Athletiktrainer Jan Karczewski (ganz rechts) leitet: Holstein-Profi Dominic Peitz (Sechster v. rechts) schaute an einem Trainingsabend vorbei.

Trebes®

Ingenieurteam Trebes Unternehmensgruppe
Kiel · Rendsburg · Flensburg
Preußer Straße 1–9 · 24105 Kiel
Tel. 0431 / 6 96 74 – 0 · www.Trebes.de

Nachdem im vergangenen Jahr „Fußballfans im Training“ bei der KSV Holstein pilotierte, findet das 12-wöchige Programm jetzt schon in zehn Vereinen der ersten und zweiten Bundesliga (u.a. Bayer 04 Leverkusen, 1. FC Nürnberg oder Hertha BSC Berlin) statt. Männliche Fußballfans der Vereine mit einem Bauchumfang von mindestens 100 cm können an diesem Angebot teilnehmen

Bei Holstein startete Runde zwei Anfang August parallel zur ersten Zweitliga-Saison seit 36 Jahren. Immer mittwochs treffen sich die 14 Teilnehmer auf dem Trainingsgelände des CITTI FUSSBALL PARK. Begleitet werden sie vom Athletiktrainer der U-Mannschaften Jan Karzcewski. Schwerpunkt der Einheiten ist neben der Bewegung vor allem die theoretische Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten Ernährung, Lebensgewohnheiten, Integration von Bewegung in den Alltag.

Besonderes Highlight ist auch dieses Jahr wieder der Besuch eines Profis. Dominic Peitz stattete der Gruppe in der vergangenen Woche einen Besuch ab und sprach über seine eigenen Erfahrungen als Fußballprofi, über Ernährung von Sportlern, über seine Karriere, Ziele und Rückschläge. Die Teilnehmer stellten zahlreiche Fragen, wollten z.B. wissen, wie die Trainingstage bei der KSV ablaufen und wie gesund die Profis sich ernähren oder ob auch einmal ein Burger oder Döner drin ist.

Die Halbzeit der diesjährigen FFIT-Runde ist nun schon vorbei – und bis dato haben die Teilnehmer zusammen fast 45 Kilogramm verloren. Um sich das ein wenig besser vorstellen zu können, wie viel 45 Kilo tatsächlich sind, brachte Coach Jan einen großen Sack mit Sandsäcken mit, für jeden Teilnehmer ein Säckchen mit seinen schon abgenommenen Pfunden. Am Ende der zwölf Wochen werden es dann fast 100 Kilo sein.

Verlorenes Gewicht in Säcken: Am Ende wird die Gruppe rund 100 Kilogramm verloren haben.

IM HIMMEL.
AUF ERDEN.

ABOVE & BEYOND

DER RANGE ROVER EVOQUE UND DER LAND ROVER DISCOVERY SPORT SKYVIEW. JETZT MIT 3.000,– € PREISVORTEIL.*

Die Welt steht Ihnen offen – in unseren limitierten Sondermodellen, dem Range Rover Evoque und dem Land Rover Discovery Sport SkyView. Panorama-Glasdach und Metallic-Lackierung, Business-Paket sowie eine Vielzahl von Extras sorgen für Komfort auf höchstem Niveau. Ganz gleich wie tief die Wolken hängen.

Erleben Sie das legendäre Fahrgefühl in unseren SkyView Sondermodellen bei einer Probefahrt.

Premium Mobile Kuntz GmbH
Eichkoppel 1, 24214 Gettorf/Kiel
Tel.: 04346 41160, E-Mail: info@pmkuntz.de

www.premium-mobile-kuntz.de

LEASINGANGEBOT
Range Rover Evoque SE TD4 mit 110 KW (150 PS), 9-Gang-Automatik und Allradantrieb (AWD) / Land Rover Discovery Sport SE TD4 mit 110 KW (150 PS), 9-Gang-Automatik und Allradantrieb (AWD)

Monatliche Leasingrate	490,– €** / 499,– €**
Barpreis	39.900,– € / 42.222,– €
Leasingsonderzahlung	0 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	60.000 km
Sollzinssatz p. a. gebunden	–4,46 % / –4,45 %
Effektiver Jahreszins	–4,37 % / –4,44 %
Gesamtbetrag	17.640,– € / 17.964,– €

*Gegenüber der UVP der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH für die Einzeloptionen eines entsprechend ausgestatteten Land Rover Discovery Sport SE TD4 (Automatik) oder Range Rover Evoque SE TD4 (Automatik). Abb. zeigt Sonderausstattung.
**Ein Leasingangebot, vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher.

Discovery Sport SE TD4/Range Rover Evoque SE TD4 SkyView Sondermodelle: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 6,3/6,1 (innerorts); 4,7/4,5 (außerorts); 5,3/5,1 (komb.); CO_2-Emissionen in g/km: 139/134; CO_2-Effizienzklasse: A+/A; RL 80/1268/EWG.

Der tragische Held vom Kiez

Interview mit Holsteins Torwarttrainer Patrik Borger über seine Zeit beim FC St. Pauli

Das Kieler Torwarttrio Kenneth Kronholm, Bernd Schipmann und Lukas Kruse (v. li.) mit ihrem Torwarttrainer Patrik Borger (2. v.li.).

Gleich drei Torhüter arbeiteten in der jüngeren Vergangenheit sowohl für den FC St. Pauli als auch die KSV Holstein. Abgesehen vom derzeitigen Schalker Torwarttrainer Simon Henzler standen auch Holsteins heutiger Chefscout Carsten Wehlmann und Torwarttrainer Patrik Borger bei den Hamburgern zwischen den Pfosten. Über seine Erinnerungen an der Hamburger Amüsiermeile berichtet Patrik Borger anlässlich des Duells Blau-Weiß-Rot gegen Braun-Weiß im Gespräch mit dem Holstein-Magazin.

Holstein-Magazin: Was verbindest Du heute rückblickend mit dem FC St. Pauli? Patrik Borger: Die vier Jahre von 2006 bis 2010 waren während meiner aktiven Karriere sicherlich die schönsten und erfolgreichsten Jahre. Eine tolle Zeit! Ich kenne zwar auch heute noch einige aus dem Umfeld, aber zur Mannschaft habe ich keine Verbindungen mehr. Mein damaliger Torwartkollege Mathias Hain ist heute bei St. Pauli Torwarttrainer. Ich freue mich schon auf das Wiedersehen.

Bist Du aufgeregt vor der heutigen Partie? Ich freue mich natürlich auf die Spiele gegen den FC St. Pauli, vor allem auch auswärts vor der Riesenkulisse. Eigentlich bin ich aber nicht so emotional, dass mich das allzu sehr bewegt. Auch wenn St. Pauli meine große Liebe war, bin ich heute Holsteiner. Kiel ist schließlich meine Heimatstadt!

An welche Spiele im St. Pauli-Tor erinnerst Du Dich besonders? Da muss ich sicherlich das DFB-Pokal-Spiel gegen Bayern München im September 2006 und das entscheidende Spiel um den Zweitliga-Aufstieg gegen Dresden im Mai 2007 nennen. Gegen Bayern haben wir damals echt ein tolles Spiel abgeliefert, dann gerieten wir durch einen Patzer von mir in der Verlängerung auf die Verliererstraße. Eine Hereingabe von Lahm habe ich mir irgendwie selber ins Tor gedrückt. Das war natürlich etwas tragisch. Nach 90 Minuten hatte es nach den Toren von Schultz und Podolski noch 1:1 gestanden. Ich glaube die reguläre Spielzeit waren die meine besten Minuten überhaupt von mir. Dann durften wir aber am Ende der Saison den Zweitliga-Aufstieg feiern. Gegen Dresden genügte uns daheim am vorletzten Spieltag ein 2:2. Auf der eigens abgesperrten Reeperbahn feierten uns danach rund 40.000 Fans. Das war natürlich phänomenal.

Elektro- und Sicherheitstechnik · www.voss-raisdorf.de

VOSS

einfach besser

TNG

Kundenberatung: Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · www.tng.de

* Aktion befristet bis zum 30.11.2017. Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 € und enthält für Neukunden ein Startguthaben von 50,00 €. Telefon + Internet 100 hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme kostenlos, Neuanschluss einmalig 49,00 €. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicerufnummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Telefon + Internet 100 beinhaltet eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicerufnummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Telefon + Internet 100 ist in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter www.tng.de.

Holsteins Torwarttrainer Patrik Borger.

Auch den Erstliga-Aufstieg 2010 hast Du zum Abschied noch miterleben dürfen... ... auch wenn ich da schon verletzt war. Ich habe mir 2010 einen Knorpelschaden eingehandelt, das bedeutete gleichzeitig mein Aus im Profifußball. Aber die Feierlichkeiten und das ganz Drumherum habe ich natürlich noch voll miterlebt. Und ich hatte das Glück, dass ich nach Saisonende noch einmal für fünf Minuten in einen Freundschaftsspiel gegen Celtic Glasgow zwischen den St. Pauli-Pfosten stehen durfte. Ich hatte dadurch einen richtig guten Abschied.

Jetzt bist Du mit Holstein Kiel als Torwarttrainer zurück in der 2. Bundesliga, wie nimmst Du das alles wahr? Ich glaube, Kiel hat sich das sehr verdient, und natürlich auch die Mannschaft und das ganze Umfeld. Nach so vielen Jahren die Rückkehr in die Zweitklassigkeit feiern zu dürfen, das ist etwas ganz Besonderes. Und in den vollen Stadien zu stehen und die Atmosphäre mitzubekommen, das ist schon großartig.

Vielen Dank für das Gespräch, Patrik!

Patrik Borger (geb. 19. Januar 1979 in Kiel) spielte bei Fortuna Stampe, TSV Kronshagen und dem Suchsdorfer SV, von Juli 2000 bis Juni 2003 beim TSV Altenholz, um anschließend bis Juni 2005 beim VfR Neumünster in der Regionalliga Nord das Tor zu hüten. Der 197 cm große Torwart wechselte anschließend zum FC St. Pauli. In der Regionalliga-Nord-Saison 2006/07 stieg Borger, nachdem er in 17 Spielen ohne Gegentreffer blieb, mit dem FC St. Pauli in die 2. Fußball-Bundesliga auf. Insgesamt 57 Mal trug er das Trikot der 1. Mannschaft. 2010 verließ er Hamburg. Letztmalig stand Borger 2011 für den TSV Schilksee zwischen den Pfosten. Seit 2013 arbeitet Patrik Borger als Torwarttrainer für die KSV Holstein.

Im DFB-Pokalspiel gegen den Rekordmeister FC Bayern München.

Patrik Borger im Trikot des FC St Pauli.

Was steht, steht.

Danker Bau

» Energie & Wärme
» Bad & Wellness
» Licht & Elektro
» Leckortung & Trocknung
» Regenerative Heiztechnik
» Lüftungstechnik

Firma Christian Ottow | www.ottow.de
Edisonstraße 60 - 24145 Kiel - Tel.: 0431-711055 - service@ottow.de | Lohmühlenweg 10 - 24211 Preetz - Tel.: 04342-7886430 - service.preetz@ottow.de

Steckbrief

18 Kenneth Kronholm

Name: Kenneth Kronholm

Spitzname: Kenny

Wie groß bist? Und wie groß wärst Du gerne? 189 Zentimeter. Ich wäre gerne 1,90 Meter groß, weil das viel cooler ist.

Wie sieht die erste Stunde Deines Tages aus? Ich motze in den ersten 18 Minuten meinen Wecker an, dann mache ich mich fertig und frühstücke.

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt? Ich sollte Pianist werden.

Wenn Du etwas zu Essen wärst: Was wäre es? Nutella. Das mag jeder!

Was sagt man Dir nach? Ich hätte besser Pianist werden sollen :)

Wenn Dein Leben verfilmt werden würde: Welche Schauspieler würde Dich spielen? Al Bundy.

Facebook, Twitter oder Instagram? Facebook und Instagram, dort kann man die eigenen Dummheiten mit anderen teilen.

Wann und wo hast Du angefangen mit dem Fußball-spielen? Ich glaube, das ist auf dem Weg zur Schule passiert.

Deine Lieblingsrückennummer? Das ist ganz klar die Nummer „18".

Wer soll in der Halbzeitshow Deines Pokalfinales singen? Helene Fischer!! Wir sind ein Paar, für mich kommt für einen solchen Moment kein anderer Künstler in Frage.

Sauna oder Eistonne? Eistonne in der Sauna.

Welchen Tipp wolltest Du Jogi Löw schon immer einmal geben? Bitte keine Rollkragenpullis mehr!

Du hast die Gelegenheit, einen Mannschaftskollegen zu loben... Alex Mühling! Weil er den Mumm hatte, für seine Frau seinen Namen zu opfern. *(Alexander Mühling hieß vor seiner Hochzeit im Sommer Bieler, d. Red.)*

Jetzt nichts Falsches sagen: Was gefällt Dir an Kiel? Die Fußballmannschaft.

Berge oder Meer? Beides schön...

Was wolltest Du den Holstein-Fans schon immer mal sagen? Danke!

AHOI 2. LIGA!

Wir freuen uns auf eine geile Saison mit Euch!

R.SH – offizieller Medienpartner von Holstein Kiel

www.RSH.de

shz das medienhaus

Nord Sport

Mit allen großen Sport-ereignissen des Nordens. Jeden Montag NEU!

Nicht verpassen –

jetzt 2 Ausgaben gratis testen!

Trainerwechsel beim VfR: Sven Boy wird neuer Chef

Gleich kostenlose Leseprobe anfordern…

Telefon: 0800 / 2050 7709*, www.shz.de/nordsport *gebührenfrei

Steckbrief

19 Patrick Herrmann

Name: Patrick Herrmann

Spitzname: Herrmi

Wie groß bist? Und wie groß wärst Du gerne? Ich bin 1,80 Meter groß, was super ist. Dadurch bin ich drahtig, borstig, griffig und giftig.

Wie sieht die erste Stunde Deines Tages aus? Ich werde wach und spiele mit meinen Kindern „Ich sehe was, was Du nicht siehst". Dann bringe ich sie zum Kindergarten, trinke einen Kaffee und frühstücke.

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt? Ich glaube, sie haben schnell festgestellt, dass ich sportlich bin, aber eher nicht, dass ich daraus auch einen Beruf machen werden.

Wenn Du etwas zu Essen wärst: Was wäre es? Giotto. Habe ich immer im Haus und ist mein absolutes Lieblingsessen.

Was sagt man Dir nach? Dass ich bei Gesellschaftsspielen aller Art sehr viel Glück habe.

Wenn Dein Leben verfilmt werden würde: Welche Schauspieler würde Dich spielen? Bruce Willis.

Facebook, Twitter oder Instagram? Habe ich alles nicht.

Wo lässt Du Dir Dein nächstes Tattoo stechen? Wenn, dann am rechten Unterarm. Würde dann neben anderen an diesem Arm am besten aussehen.

Wann und wo hast Du angefangen mit dem Fußballspielen? Als Achtjähriger in meinem Dorfverein TSV Wipshausen.

Deine Lieblingsrückennummer? Die „19". Das war im Herrenbereich meine erste Nummer und bei der KSV Holstein trage ich sie jetzt auch wieder.

Wer soll in der Halbzeitshow Deines Pokalfinales singen? Ed Sheeran. Aktuell hat er einfach ein paar richtig geile Songs rausgebracht.

Sauna oder Eistonne? Auf jeden Fall die Sauna!

Welchen Tipp wolltest Du Jogi Löw schon immer einmal geben? Schau doch bitte mal in die Zweite Liga, da laufen auch gute Fußballer rum.

Du hast die Gelegenheit, einen Mannschaftskollegen zu loben... Dome Schmidt. Er sagt, was er denkt, egal ob es dabei um negative oder positive Dinge geht. Meistens hilft uns das und bringt uns voran.

Jetzt nichts Falsches sagen: Was gefällt Dir an Kiel? Kiel ist mittlerweile einfach meine Heimat geworden.

Berge oder Meer? Berge. Ich fahre selbst gerne Ski und mir liegt das Kältere auch mehr als das Wärmere/Hitze.

Was wolltest Du den Holstein-Fans schon immer mal sagen? Vielen Dank für die ständige Unterstützung in jedem Spiel und die Wertschätzung, die Ihr jedem einzelnen Spieler entgegenbringt.

ABWEHRBOLLWERK

Der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr Meisterschaften. Die Cellagon 5er-Kette sorgt in jeder Situation für ein Höchstmaß an Stabilität. Mehr zu natürlich gesunder Ernährung auf www.cellagon.de

Offizieller Ernährungspartner der

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Cellagon®

Aus der Fülle der Natur

Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG • Hasenholz 10 • 24161 Altenholz

www.cellagon.de

Hannes Drews verdiente sich seine ersten Sporen im Nachwuchsleistungszentrum der Störche und fliegt nun mit Erzgebirge Aue durch die 2. Fußball-Bundesliga.

Drews wechselt nach Aue

U19 feiert ohne ihren ehemaligen Trainer ersten Saisonsieg

Fast zeitgleich begann am 9. September der Arbeitstag für Hannes Drews und die U19 der KSV Holstein. Allerdings an gänzlich unterschiedlichen Orten: Während Drews als neuer Trainer des Zweitligisten FC Erzgebirge Aue beim FC Ingolstadt mit 2:1 siegte, feierten seinen ehemaligen Schützlinge beim FC St. Pauli den ersten Saisonsieg (4:1/2:0) in der Bundesliga Nord/Nordost.

Drews war tags zuvor in Aue vorgestellt worden, weil er davor keine Interviews geben durfte, entfiel auch der Abschied bei seiner Kieler Mannschaft. Dafür nutzte er die Pressekonferenz in Aue, auf der er mit einem Augenzwinkern sagte, dass er seine „Jungs im Auge behalten werde".

Sie erleichterten ihm dem Abschied, indem sie nach vier Spielen ohne Punktgewinn und dem unglücklichen 0:1 im DFB-Pokal gegen den SC Freiburg das erste Erfolgserlebnis in der noch jungen Saison feierten. Für Drews, der in Aue bis Juni 2019 unterschrieb, war bei der U19 Finn Jaensch eingesprungen, der im Hauptberuf die U17 der KSV in der Bundesliga Nord/Nordost trainiert.

In Aue folgte Drews auf Thomas Letsch, der erst im Juni als Nachfolger von Domenico Tedesco (wechselte zum FC Schalke 04) einen Drei-Jahres-Vertrag unterschrieben hatte. „Ich habe hier optimale Bedingungen vorgefunden", sagte Drews bei seiner offiziellen Vorstellung. „Ich bin sehr herzlich aufgenommen worden und froh darüber, jetzt hier zu sein."

Drews, im Jahr 2016 zum „Trainer des Jahres" in Schleswig-Holstein gewählt, erwarb mit Julian Nagelsmann (TSG Hoffenheim), Alexander Nouri (Werder Bremen) und Tedesco die Lizenz als Fußball-Lehrer. Mit ihm, so Aue-Präsident Helge Leonhardt, habe der Verein nun eine „mittel- bis langfristige Lösung auf dem Trainerposten gefunden". U19 in Kiel, 2. Liga in Aue – diese Welten verglich Leonhardt blumig mit Beispielen aus der Bergwelt. „Kiel ist der Fichtelberg, die 2. Liga der Mount Everest. Da brauchst Du mehr Sauerstoff." Der Fichtelberg im Erzgebirgskreis ist 1215 Meter hoch, der Mt. Everest misst 8848 Meter. Aber: Mit der Sauerstoff-Versorgung, das wissen wir in der ewigen Brise lebenden Küstenbewohner nur zu gut, wird der Nortorfer Drews aber keine Probleme bekommen.

HOLSTEIN U19 A-JUNIOREN BUNDESLIGA NORD/NORDOST

So, 24.09.2017	11:00	VfL Osnabrück – Holstein Kiel
Sa, 14.10.2017	12:00	Holstein Kiel – Hannover 96
Sa, 21.10.2017	11:00	1. FC Union Berlin – Holstein Kiel
So, 29.10.2017	11:00	Holstein Kiel – Hertha BSC

BEI UNS IST DER
GESCHMACK ZUHAUSE:
KÜSTENBRAUSE
NEU!
KÜSTENBRAUSE
1896
Wittenseer
Erfrischtseer
KIELER SV. HOLSTEIN VON 1900
www.wittenseer.de

Die beste Pizza in Kiel
nur für dich...
PIZZA WORLD
...und jetzt auch als App für dein Smartphone oder Tablet!
Download on iTunes
GET IT ON Google play
Pizza World
Olshausenstr. 77
24106 Kiel
Tel: 0431 - 5448702
www.pizza-world-kiel.de

Jaensch folgt auf Drews

Ehemaliger U17-Trainer übernimmt die U19 der KSV Holstein

Finn Jaensch stieg als Trainer mit der U17 in der vorvergangenen Saison in die Bundesliga Nord/Nordost auf....

Vor knapp sieben Jahren startete Finn Jaensch (31) seine Karriere beim Zweitligisten KSV Holstein, damals mit der U12 der KSV Holstein. Mit den Jungs des Jahrgangs 1999 feiert der gebürtige Eutiner nun als Trainer der U19 (Bundesliga Nord/Nordost) ein Wiedersehen. Nach dem Wechsel seines Vorgängers Hannes Drews zum Zweitligisten Erzgebirge Aue war es für Jaensch, der mit der U17 in der vorvergangenen Saison in die Bundesliga aufgestiegen war, der logische Schritt, die Nachfolge von Drews zu übernehmen. Jaensch, der Sportwissenschaften, Pädagogik und Ernährungswissenschaften auf Magister studierte, besitzt die A-Lizenz.

Du bist mit Deiner U17 gerade in die siebte Saison gestartet, wie schwer fällt der Abschied von dieser Mannschaft?
Leicht ist es nicht, das ist klar. Aber wir verlieren uns hier bei der KSV ja nicht aus den Augen und meine bisherigen Rückmeldungen aus der Mannschaft sind positiv, die Jungs freuen sich für mich. Klar, der Zeitpunkt ist unglücklich, aber auf der anderen Seite haben wir die Grundlagen gelegt, um eine erfolgreiche Saison zu legen. In den beiden vergangenen Spielen hat die Mannschaft ihre Aufgaben schon richtig gut gelöst. Für meinen Nachfolger ist es also ein guter Zeitpunkt, um das Team zu übernehmen. Es ist eine gute Basis da, auf der sich weiter aufbauen lässt. Genau wie für mich in der U19.

Was macht für Dich den Reiz aus, Jugendmannschaften zu trainieren?
In dieser Altersklasse spielt sich für einen Trainer ein nicht unwesentlicher Teil der Arbeit neben dem Platz ab, da haben die Jungs auch viele andere Themen, bei denen sie Unterstützung gut brauchen können. Das ist für mich ein Grund, warum ich diesen Job so gerne schon seit vielen Jahren mache.

Ist das Traineramt in der U19 nun der logische Schritt für Dich?
Ja, diese Position ist näher am Herrenfußball dran, näher am Profifußball. Es ist reizvoll, den Spielern den letzten Schubs geben zu können, um dort zu bestehen. In der vergangenen Saison haben fast alle aus dem älteren U19-Jahrgang in der Liga mittrainiert. Für mich, der wie Hannes die Fußball-Lehrer-Lizenz ablegen möchte, bedeutet dieser Schritt auch, dass ich so hoffentlich meine Chance erhöhe, an diesem Lehrgang teilnehmen zu können.

Was ändert sich für Dich in der U19?
In der Vorbereitung auf die Spiele wird sich für mich nicht viel ändern, da haben Hannes und ich schon in den vergangenen Jahren ähnliche Abläufe gehabt. Da in der U19 aber die Körperlichkeit, Athletik und Spielgeschwindigkeit zunehmen, muss ich meine Trainingsarbeit entsprechend anpassen, aber um grundsätzliche Dinge geht es dabei nicht. Da nur drei Spieler nicht die U17 der KSV durchlaufen haben, kenne ich die Mannschaft zudem sehr gut. Und im ersten Spiel (die U19 siegte mit Jaensch 4:1 gegen St. Pauli, d . Red.) haben sie mir den Start auch schon sehr leicht gemacht. Da waren sie nach den Misserfolgen zu Saisonbeginn so heiß darauf, sich zu beweisen, dass ich nur einen taktischen Rahmen vorgeben musste.

...und übernimmt nun, für den zum FC Erzgebirge Aue gewechselten Hannes Drews, die U19.

HOLSTEIN U17 B-JUNIOREN BUNDESLIGA NORD/NORDOST

Sa, 23.09.17	11:00	Holstein Kiel – VfL Wolfsburg
So, 08.10.17	11:00	Holstein Kiel – Hertha BSC
So, 15.10.17	11:00	RB Leipzig – Holstein Kiel

SCHWARZ & GRANTZ
SCHLESWIG-HOLSTEIN
NAEVE

24-Std.-Notdienst

Wartung von Gasthermen/Ölheizungen
Reparatur - Neubau - Sanierung

0431 / 548 01 0

24 Service +

Tegelkuhle 7-9 · 24119 Kronshagen · Fax 5 48 01 25

ÜBER 80 JAHRE
gosch & schlüter

elektrotechnik – antriebstechnik

Kennen Sie unser umfangreiches
LEISTUNGSSPEKTRUM?

- Alarmtechnik
- Brandschutz
- Videotechnik
- Solartechnik
- Lüftungstechnik
- Krantechnik
- E-Maschinenbau
- Pumpentechnik

gosch & schlüter

Gosch & Schlüter GmbH
Alte Lübecker Chaussee 36
24113 Kiel

Telefon 0431/6 49 22-0
Telefax 0431/6 49 22-40

info@goschundschlueter.de
www.goschundschlueter.de

VDE Mitglied
VdS

Die meisten Druckereien können irgendwie alles. Das könnten wir auch.

Machen wir aber nicht.

Denn wir möchten nicht, dass Ihre Drucksachen nur irgendwie werden und Sie hinterher irgendwie nicht zufrieden sind. Deshalb sagen wir Ihnen klipp und klar, was wir richtig gut können und was wir lieber nicht machen. Mancher kommt damit irgendwie nicht klar. Der druckt dann lieber irgendwo anders. Und Sie?

Grafik + Druck

www.gud-kiel.de

Über Umwege kam Anfang Juni 2017 das gesamte Holstein Archiv – zusammengetragen vom 2011 verstorbenen Holstein-Fan Fritz Hansen – in die Büroräume der Firmen JOKER PICTURES GmbH und avt plus media service.

Schnell ist klar: Nur Bewahren, Aufbewahren des Hansen-Archivs, das wäre ein verschossener Elfmeter. Denn schon die ersten Sichtungen zeichnen ein vollkommen neues Bild von der unermüdlichen Arbeit des Schatzsuchers Fritz Hansen. Die mehr als 80 prall gefüllten Umzugskartons enthalten viel mehr als nur die Sammlung eines begeisterten Fußball-Liebhabers. Sie sind - im besten Sinne - ein Stück Zeit- und Sportgeschichte. Eng verbunden mit unserer Landes- und Kieler Stadtgeschichte. Über einen Zeitraum von fast 120 Jahren.

Und immer wieder Anekdoten die (noch) keiner kennt. So soll einst ein Werftarbeiter zu jedem Heimspiel eine Schiffsglocke mit ins Stadion geschleppt haben.

Das Holstein-Archiv, ein Schatz in Kisten.

Wo ist der Glöckner von Kiel?

KSV Holstein sucht für einen Dokumentarfilm historisches Material

Immer, wenn Holstein in Bedrängnis geriet, schlug der Mann die Glocke wie wild, und das Geläut schien geholfen zu haben. Schon verloren geglaubte Spiele werden in letzter Minute gedreht – so wird es erzählt.

Dieser Schatz soll nun komplett gehoben, gesichtet werden. Entstehen soll am Ende ein Dokumentarfilm. 120 Jahre Landes-Sport und Stadtgeschichte. Dafür suchen wir nun nach dem Glöckner von Holstein Kiel und seiner Glocke. Wer kann uns helfen? Wer kennt den Mann? Wer weiß, wo er und die Holstein-Glocke heute sind?

Überdies suchen wir nach altem Filmmaterial über Holstein Kiel: Egal, ob Super 8, VHS oder MiniDV – Hauptsache älter als 2010 und je älter desto besser. Meldet euch per E-Mail, wenn Ihr entsprechendes Filmmaterial über die Störche habt: hansen@jokerpictures.de oder geht einfach auf unsere Facebook-Seite oder auf unsere Homepage. www.jokerpictures.de

Mit dieser Mannschaft spielte die KSV in der Saison 1979/80 in der damals noch zweigeteilten 2. Liga.

Die CLAAS Bordesholm GmbH bedankt sich beim Holstein Kiel für die packende Saison 2016/2017 | claas-bordesholm.de
CLAAS

MARE
KLINIKUM GMBH & CO.KG

Ihr Klinikum

für Gesundheit und Wohlbefinden

- **Anästhesie**
  PD Dr. Klaus Gerlach
  Dr. Hartmut Ocker
  Dr. Oke Büll
  Anmeldung • 66 74 - 171
- **Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie**
  Dr. Frank Pries • 66 74 - 111
  Dr. Ralph Wischatta
  Malte Paetzold
  Dr. Eckhardt Klostermeier
- **Chirurgie, Laparoskopische Chirurgie, Unfallchirurgie**
  Rainer Gunstmann • 66 74 - 271
- **Koloproktologie** Dr. Arne Bautz • 66 74 - 060
- **Konservative Orthopädie, Präventions- und Rehabilitationsmedizin, Sportmedizinzentrum**
  Dr. Martin Mrugalla • 66 74 - 151
- **Radiologie, Schnittbildzentrum** MVZ Prüner Gang • 66 74 - 101
- **OP-Zentrum und Bettenstation**
  Mare-Klinikum GmbH & Co. KG • 66 74 - 171
- **MARE-Aktiv Reha-Zentrum Ostküste** Tim Höper • 66 74 - 051
- **Orthopädie-Technik** Sanitätshaus Kriwat GmbH • 66 74 - 066

MARE-MED Hörn

- **Wirbelsäulenchirurgie, Kinderorthopädie und konservative Orthopädie** Dr. Philip Lübke • 66 74 - 161

In Firmenkoorperation mit:

SPORTKLINIK NORD · ANÄSTHESIE PARTNER HOLSTEIN · MARE MED

Das MARE Klinikum ist medical Partner der KSV Holstein

Kontakt:

MARE KLINIKUM GmbH & Co. KG
Eckernförder Str. 219
24119 Kronshagen
Tel.: 0431/66 74 - 015

Abwehrchef Rafael Czichos zum Ausschneiden, Sammeln und Gewinnen!

Der große Starschnitt

Zeitreise im Stadionmagazin – wie einst in der „Bravo“!

Jetzt in jedem Heft auf den Seiten 70/71: neue Teile des Spieler-Starschnitts von Rafael „Rafa“ Czichos.

Gewinne ein signiertes Trikot:
Sammelt und bastelt in den kommenden Ausgaben den kompletten „Rafa“, findet ein schönes Plätzchen für ihn und schickt uns ein Foto davon* – die lustigste oder kreativste Idee gewinnt. Selbstverständlich wird Rafael Czichos den Gewinn persönlich an den Sieger oder die Siegerin überreichen!

Also: Seiten austrennen, Schere und Klebstoff zur Hand nehmen und mitmachen!

* Mailt Eure Fotos mit dem Betreff „Starschnitt“ an starschnitt@holstein-kiel.de

Name und Telefonnummer nicht vergessen.

Viel Glück!

Los geht’s:

1. Sammeln: neun Hefte, 17 Teile

2. Basteln: ausschneiden und zusammenkleben

3. Gewinnen: aufhängen und fotografieren*

Heimspiel verpasst? Kein Problem!
Der Fanshop am Stadion hält immer ein paar Ausgaben des aktuellen Stadionmagazins für Euch bereit (solange der Vorrat reicht).

Einsendeschluss ist der 12.01.2018. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Mitarbeiter von Holstein Kiel und deren Familienangehörige. Keine Barauszahlung. Nur eine Einsendung pro Person. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

▲ Hier Teil 9 aufkleben ▲

7

starschnitt 5 rafael czichos

▼ Teil 5

▲ Hier Teil 10 aufkleben ▲

▲ Hier Teil 9 aufkleben ▲

▼ Teil 6

IT-Systemhaus

Ausbildung und Arbeit
mit Anspruch und Perspektive

DIERCK
Firmengruppe

www.dierck-firmengruppe.de Preetzer Chaussee 55 24222 Schwentinental

raab karcher

Exklusive Sonderedition –
der KSV Holstein von 1900 e.V.

Schachtabdeckung mit Sonderprägung für 190,- € inkl. Mwst.*
Mit jeder verkauften Schachtabdeckung wird die Jugendarbeit der KSV Holstein von 1900 e.V. unterstützt.

*erhältlich bei Raab Karcher Kiel und im Fanshop

Raab Karcher Niederlassung
Theodor-Heuss-Ring 112 • 24143 Kiel • Tel. 04 31/73 02-0 • www.raabkarcher.de/kiel

Duell der Aufsteiger

KSV Holstein tritt drei Tage nach dem Pauli-Spiel beim MSV Duisburg an

Steven Lewerenz und Dominick Drexler bedrängen den ehemaligen Kieler Fabian Schnellhardt.

Das Nord-Derby gegen den FC St. Pauli wird erst wenige Tage alt sein, wenn das Team von Markus Anfang beim MSV Duisburg (Freitag, 18.30 Uhr) antreten wird. In der Schauinslandreisen-Arena des Mitaufsteigers werden dabei Erinnerungen an den 16. Mai 2015 wach. Im Rennen um die Aufstiegsplätze hatten die beiden Drittligisten sich über Wochen ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert, doch nach dem 3:1-Sieg gegen die KSV feierten schließlich die „Zebras" den Aufstieg in die 2. Liga, die Kieler mussten kurz darauf in die Relegation gegen den TSV 1860 München (0:0, 1:2) und verpassten es, dem Meidericher SV zu folgen.

Die Kieler spielten mit dem vom MSV ausgeliehenen Mittelfstrategen Fabian Schnellhardt eine durchwachsene Saison 2015/16, doch noch härter traf es die Duisburger, die sich mit einem furiosen Finale zwar noch auf einen Relegationsplatz retteten, dort aber chancenlos gegen die Würzburger Kickers (0:1, 1:2) blieben. Aber: Mit Schnellhardt, der von der Förde wieder in den Westen zurückkehrte, spielte das Team von Ilia Gruev, dessen erstes Engagement als Cheftrainer der MSV ist, eine starke Saison 2016/17 und ließ von Beginn eigentlich keinen Zweifel daran, dass der Abstieg nur ein Betriebsunfall sein würde. Allerdings: Gegen die Kieler hatte der Deutsche Vizemeister von 1964 seine liebe Not, aus zwei Spielen einen Punkt herauszuquetschen. Im Hinspiel war das Team von Markus Anfang in der mehr als 30.000 Zuschauer fassenden Arena des MSV in einem rasanten Spiel das bessere Team, doch letztlich blieb es bei einem Kieler Sicht unbefriedigenden 0:0. Aber im Rückspiel am 14. März 2017 setzte die KSV, die zuvor bei der 1:2-Niederlage gegen den VfL Osnabrück den Tiefpunkt der Saison 2016/17 erreicht hatte, mit einem eindrucksvollen 2:0-Erfolg zu einem Höhenflug an, der bis zum Saisonende ohne weitere Niederlage bleiben sollte. Ein Höhenflug, der die Störche als Vizemeister hinter dem MSV in die 2. Liga führte.

Dort setzten die Duisburger zuletzt ein deutliches Achtungszeichen, als sie bei Arminia Bielefeld mit 4:0 siegten und nach einem durchwachsenen Saisonstart – zu Hause gab es ein 1:2 gegen Darmstadt und ein 1:1 gegen Bochum – den Startblock eindrucksvoll verließen. „Mit erfrischendem Offensivfußball mischt der Aufsteiger die 2. Liga auf", lobte die „Bild" nach dem Coup in Bielefeld und erfand als Erfolgsformel das Motto: Hinten dicht und vorne Feuer. Trainer Gruev habe mit sehr viel Akribie und harter Arbeit aus dem Team eine funktionierende Einheit geformt. Dieser freute sich in der „Bild" vor allem darüber, dass erstmals die Defensive dicht hielt.

Lange hielt die Freude darüber allerdings nicht. Am sechsten Spieltag kassierte der MSV Duisburg zu Hause gegen den 1. FC Nürnberg eine herbe 1:6-Klatsche.

schauinslandreisen-Arena bei Nacht

Das nächste Auswärtsspiel:

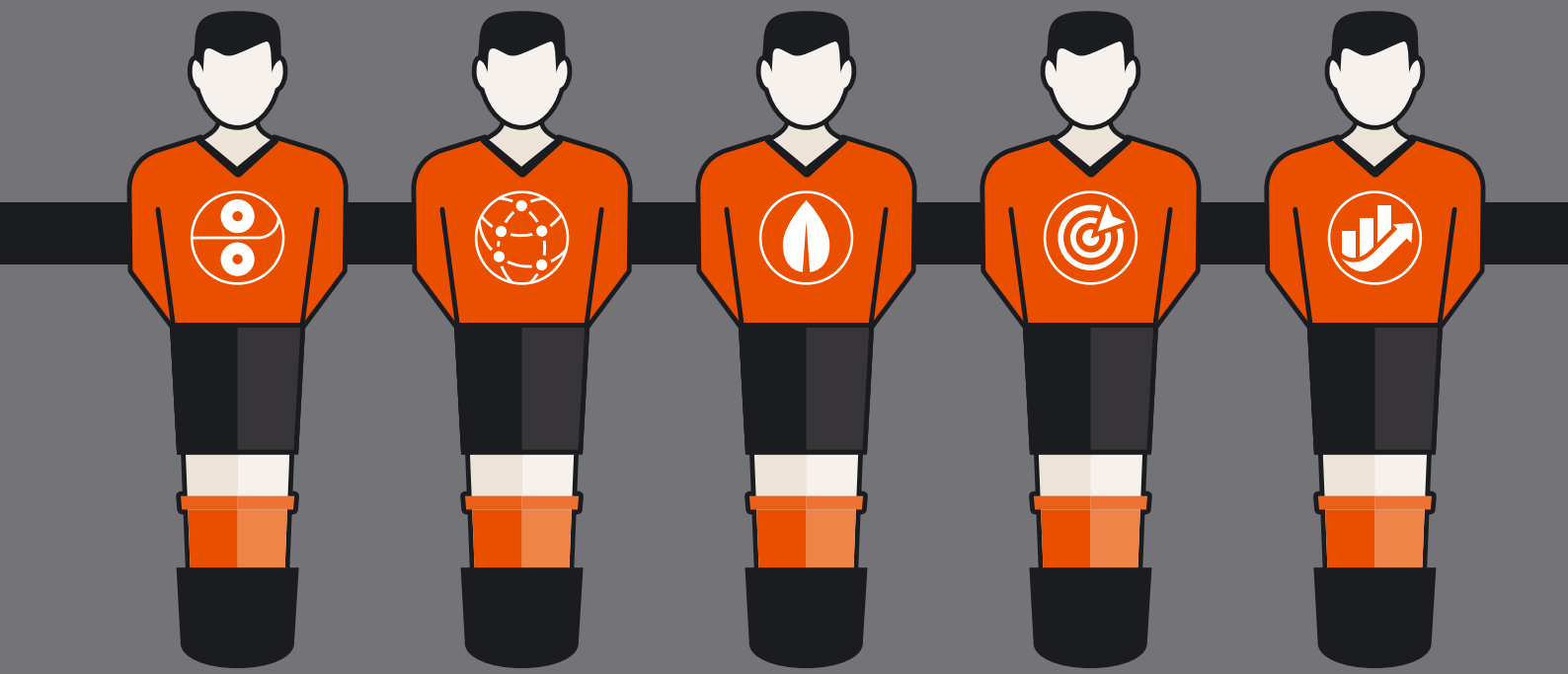
MSV Duisburg – Holstein Kiel

schauinslandreisen-Arena · Freitag, 22. September, 18.30 Uhr

Anfahrt

Mit dem Auto: Adresse für das Navi: Margaretenstraße 5 -7, 47055 Duisburg (Strecke: 463 km, 4:30 Stunden Fahrzeit), **Parkmöglichkeiten:** Direkt am Stadion vorhanden, am besten P5 ansteuern. Der Gästeeingang ist am Eingang Süd-Ost. · **Mit Bus & Bahn:** Ab Duisburg Hbf entweder mit der Buslinie 923 bis MSV-Arena, mit der U-Bahn Linie U79 Richtung Düsseldorf bis Duisburg-Grunewald sowie Linie 902 nach Duisburg-Grunewald (Fußweg 10 Minuten), oder mit der S1 bis Duisburg-Schlenk (von dort ebenfalls nur zehn Minuten zu Fuß)
Eintrittspreise: Stehplatz ab 13 Euro (ermäßigt bis elf Euro), Sitzplatz ab 22 Euro (ermäßigt ab elf Euro)

UNSER KADER FÜR IHREN ERFOLG.



Erfolg ist immer Teamwork. Bei den Störchen als auch bei der Eversfrank Gruppe. Unser Kader: Druck, Medien, Umwelt, One-to-One, Consulting. Wir sorgen dafür, dass Sie mit Ihren Katalogen, Broschüren oder Drookies®* zielgenau ins Tor Ihrer Kunden schießen.

Doch wir verleihen nicht nur **Holstein Kiel** Power, sondern auch Ihrem Business im Bereich Medienproduktion. Nicht umsonst lautet unsere Strategie **P2B**, **power2business**. Wie unsere Mannschaft zusammenarbeitet und eine perfekte Einheit bildet, erfahren Sie auf **eversfrank.com**.

** gedruckte Cookies*

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

VfL will wieder in den Fahrstuhl

Revierklub hat ein ganz klares Saisonziel: Aufstieg!

Unter Klaus Toppmöller spielte der VfL 1997 im UEFA-Cup.

Peter Neururer ist sich sicher: „Dieses Jahr steigt der VfL Bochum auf!", orakelte der Kulttrainer vor Saisonbeginn in der „Bild". Dabei hat der Revierklub sieben Jahre Zweite Liga hinter sich, holte 17 Tage vor dem Ligaauftakt für Coachkauz Gertjan Verbeek überraschend mit Ismail Atalan (Sportfreunde Lotte) einen jungen Trainer, der jetzt bei seiner ersten Zweitligastation mit einem namhaften Kader zurechtkommen muss.

„Unabsteigbar" – das Wort kam erst 2010 in den Duden, dabei wurde es bereits in den frühen Neunzigern zum Inbegriff, geprägt durch den VfL Bochum. Stürmer-Ikone Uwe Leifeld hatte den Revierklub m Mai 1990 mit einem Tor im Relegationsspiel gegen 1. FC Saarbrücken zum Klassenerhalt geschossen. Der VfL war mal wieder gerettet. Fortan sprachen alle aus, was ohnehin offensichtlich war. Bochum war unabsteigbar. Ein Image, das sich der Klub in 20 Jahren Bundesligazugehörigkeit hart erarbeitet hatte. Einmal, 1979, beendete der VfL Bochum die Saison als Achter. Meistens aber ging es nur gegen den Abstieg.

Als Aufsteiger in den UEFA-Cup

Doch mit dem ersten Abstieg im Jahr 1993 hatte sich der Mythos erledigt. Aus den Unabsteigbaren wurde die Fahrstuhlmannschaft. Dem Abstieg 1993 folgten der Abstieg 1995, der Abstieg 1999, der Abstieg 2001, der Abstieg 2005 und zuletzt der Abstieg 2010. Sechs Abstiege in 24 Jahren, so viel wie keine andere Mannschaft in dem Zeitraum. Die Fans nahmen es mit Humor und sangen: „Wir steigen auf, wir steigen ab – und zwischendurch UEFA-Cup!" 1997 war unter Trainer Klaus Toppmöller sensationell die Qualifikation als Aufsteiger gelungen. Doch mittlerweile wäre man in Bochum froh, wenn es überhaupt mal wieder nach oben ginge. Der dreimalige Zweitligameister ist in den letzten sieben Jahren im Unterhaus zur grauen Maus verkommen.

Mit Atalan aufsteigen

Auch die jüngst gestartete Spielzeit begann mit einem Dämpfer. 17 Tage vor Ligaauftakt trennten sich die Blau-Weißen von Trainer Gertjan Verbeek. Nachfolger wurde aus Kieler Sicht der von den Sportfreunden Lotte wohlbekannte Ismail Atalan. Der kündigte bei seinem Amtsantritt an, aktiven und offensiven Fußball mit Dominanz spielen lassen zu wollen. Sportvorstand Christian Hochstätter kippte weiteres Kerosin in den Tank: „Wir möchten oben mitspielen, um die oberen drei Plätze kämpfen, um aufzusteigen."

Durchwachsener Start

Der Kader verbindet große Erwartungen mit namhaften Argumenten: Mit den Nationalspielern Lukas Hinterseer (Österreich, vom FC Ingolstadt), Dimitrios Diamantakos (Griechenland, Karlsruher SC) sowie dem gebürtigen Kieler und Ex-DFB-Nationalspieler Sidney Sam (FC Schalke 04) kamen drei neue dicke Hausnummern an die Castroper Straße. Doch der Start verlief holprig. Erst am vierten Spieltag gelang der erste Saisonsieg (3:2 gegen Dynamo Dresden). Dafür ging es im DFB-Pokal nach einem 5:2 beim FC Nöttingen in Runde zwei, wo am 24. Oktober der SC Paderborn wartet. Doch vorher geht es noch nach Kiel. Hier gab es das bislang einzige Duell ebenfalls in der 2. Runde des DFB-Pokal. Am 6. November 2002 siegte der Revierklub knapp mit 2:1 (Tor für die KSV: Guscinas).

Ismail Atalan verlängerte erst bei den Sportfreunden Lotte, dann wechselte er zum VfL Bochum.

Das nächste Heimspiel:

Holstein Kiel – VfL Bochum

Am 30.09. um 13.00 Uhr im Holstein-Stadion

Kicken wie die Profis

Komm zu den Störchen!

Du hast Ferien und den ganzen Tag Zeit für Fußball? Du möchtest mit gleichaltrigen Kindern Fußball spielen, neue Freunde kennenlernen? Du möchtest neue Tricks erlernen, deine Techniken verbessern und dabei auch Tipps von einem Profi erhalten? Dann bist du im Holstein-Fußballcamp richtig!

Im Holstein-Fußballcamp treffen sich Kindern zwischen 6 und 13 Jahren. Unsere DFB-lizensierten Trainer aus dem Nachwuchsleistungszentrum feilen mit dir an deinem Torschuss, zeigen dir Finten, verbessern deine Passtechnik und vermitteln dir, wie du das Erlernte im Spiel umsetzt. Ergänzend erwarten dich viele Spiele und Wettkämpfe, ein großes Abschlussturnier und viele kleine Überraschungen! Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein und damit du dabei gut aussiehst, erhältst du ein Trikot mit deinem Namen und deiner Nummer, eine kurze Hose und Stutzen.

Das Holstein-Fußballcamp bietet dir:

- **Feriencamps** – mit viel Spaß am Fußball verbessern wir Dein Können am Ball
- **Torwartcamps** für Nachwuchs-Keeper: professionelles Training in kleinen Gruppen mit maximal 6 Torhütern pro Torwarttrainer *[2018 wieder]*
- **Trainingscamps** für Kinder, die mehr und anspruchsvoller trainieren wollen *[2018 wieder]*
- **Mädchencamps** für fußballbegeisterte Mädels *[2018 wieder]*

Holstein Fußballcamp

In folgenden Camps 2017 gibt's noch freie Plätze:

Feriencamps im Herbst

CITTI FUSSBALL PARK
16.10.–19.10. (Jahrgang 2008–2011)
23.10.–26.10. (Jahrgang 2005–2008)

GELTING **07.10.+08.10.** (Jahrgang 2004–2011)

MOLFSEE **16.10.–19.10.** (Jahrgang 2004–2009)

Sei dabei!
Alle Infos & Anmeldung unter:
Holstein-Kiel.de/
Holstein-Fussballcamp

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt KSV Holstein von 1900 e.V.
Satz + Gestaltung L&S DIGITAL GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel · www.ls-kiel.de
Titel und Kreativdirektion Wolf + Carow | Werbeagentur
Feldstraße 96 · 24105 Kiel · www.wolf-carow.de
Marketing / Vertrieb Klaus Kuhn

Redaktion Olaf Ernst, Patrick Nawe, Wolf Paarmann, Maren Schneider, Anke Struckmeyer, Niels Wannick
Fotos Patrick Nawe, MSV Duisburg, DFL, Stadtarchiv Kiel
Druck und Verarbeitung Evers Druck GmbH
Ernst-Günter-Albers-Str. · 25704 Meldorf
www.eversfrank.com

Holstein-Geschäftsstelle Steenbeker Weg 150, 24106 Kiel
Tel. 0431 / 38 90 24-100 · Fax: 0431 / 38 90 24-103
Öffnungszeiten: Mo. 14–18 Uhr / Fr. 10–14 Uhr
Holstein-Fanshop im Stadion, Westring 501, 24106 Kiel
Öffnungszeiten: Mo. 12–18 Uhr / Fr. 9–18 Uhr,
an Spieltagen 4 Stunden vor Anpfiff

ILEGAL

CITTI

Markt der Lebensfreude

DIE BESTE KOMBINATION VON WEIN UND BIER

Neu im Handel
EXKLUSIV BEI CITTI

HANDMADE GENUSS

FÜR INDIVIDUALISTEN

IL(L)EGAL – *na jetzt nicht mehr!*

Wir haben graue Haare bekommen und fühlen uns um Jahre gealtert. Warum? Weil wir unbedingt **das trendigste Kultgetränk aller Zeiten,** die Weltberühmtheit überhaut, in unserem Regal anbieten wollten: ILEGAL – die **perfekte handgebraute Mischung aus Bier und Wein,** mit der Frucht vom Sauvignon Blanc aus Chile, gepaart mit den herben Noten eines mit Saazer Hopfen gebrauten Biers. Zusammen in der Flasche noch einmal vergoren und mit einem ganz besonderen Namen versehen.

Ein Name, der sogar den deutschen Zoll aufschreien ließ – obwohl das Getränk natürlich alles andere als illegal ist. Um ein Haar hätten wir Ihnen dieses einzigartige Produkt gar nicht vorstellen können – aber: Ende gut, alles gut, jetzt kann's losgehen. **Ob zum Essen oder zur Party – ILEGAL geht immer!**

CITTI Märkte GmbH & Co. KG, Mühlendamm 1, 24113 Kiel, geöffnet: Mo - Sa von 8 bis 20 Uhr, Do bis 22 Uhr, Telefon: 0800/660 60 60, **www.cittimarkt.de** BIO/Öko Kontrollstelle: DE-ÖKO-034

Den Störchen sei Dank:

In der 2. Liga gibt's jetzt erstklassiges Bier.

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

#FLENS

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Flensburger Pilsener
sehr gut
Ausgabe 8/2009

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.